85. Auktion

22. September 2023 in Bautzen

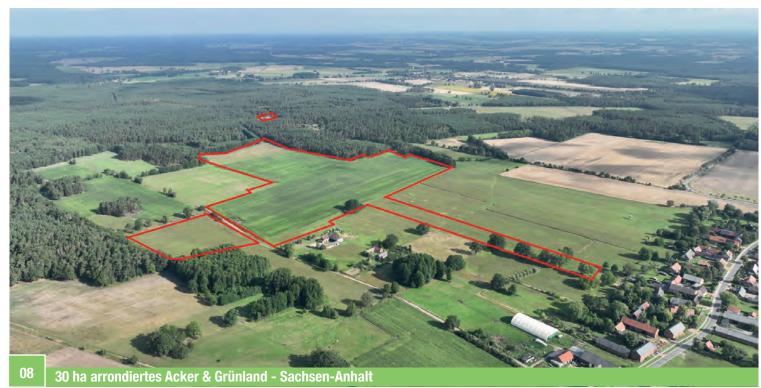
Veranstaltungsort

Innere Lauenstraße 2 | 02625 Bautzen

LIVESTREAM*















11 1,3 ha Gewerbebaufläche - Sachsen

HORNIG Auktionen stellt sich vor



Jan Hornig Fachwirt in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft Europäisches Diplom – Immobilienwirtschaft öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator



Tobias Richter Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH) Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Leiter Immobilienbüro / Immobilienvermittlung Angestellter Auktionator



Dennis Grützmann Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH) Leiter Auktionshaus Objekteinkauf, Research, Marketing



Noel-Etienne Pank Kaufmann Assistent im Auktionshaus



Mareen Gersch Betriebswirtin (Master of Arts) Assistentin im Auktionshaus



Anke Heiduschke Kaufmännische Assistentin Mediengestaltung verantwortlich für Onlinemarketing

Impressum HORNIG Auktionen

Herausgeber: Jan Hornig Unternehmenszentrale Innere Lauenstraße 2 02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91 / 35 117 25 Telefax: 0 35 91 / 35 117 26

E-Mail: info@hornigauktionen.de Internet: www.hornigauktionen.de

Büro Dresden Luboldtstraße 30 01324 Dresden I Weißer Hirsch

Büro Potsdam

Heinrich-Mann-Allee 3b 14473 Potsdam

Rechtsform: Einzelfirma Aufsichtsbehörde:

Landratsamt Bautzen, Ordnungsamt/Gewerberecht

Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Handelsregister:

Amtsgericht Dresden HRA 1530

Ust-IdNr.: DE153978941 Finanzamt Bautzen

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben im Katalog kann nicht garantiert werden.

Aus etwaigen Druckfehlern kann kein Rechtsanspruch abgeleitet werden.

In der Auktion können weitere, im Katalog nicht aufgeführte, Objekte aufgerufen werden. Bitte Informieren Sie

sich auf unserer Website. Das Angebot ist freibleibend.

Gestaltung: HORNIG Auktionen

Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH

Alle Angaben ohne Gewähr. * Livestream nur für registrierte Bieter

HORNIG Auktionen - denn Ihre Immobilie ist Mehrwert!

Das Team von HORNIG Auktionen engagiert sich dafür, dass der • kein Makler-Latein freie Wille sowohl der Objektverkäufer, wie auch der Erwerber, in die Tat umgesetzt wird. Das sorgfältige Kennenlernen jeder einzelnen Immobilie bildet hierfür das tragfähige Fundament und schafft Vertrauen.

Welche Vorteile bietet mir eine Auktion und warum sollte ich sie nutzen?

hohes Tempo

Der Verkauf über eine Auktion ist ein überschaubarer Weg – es dauert nur wenige Wochen von der Einlieferung bis zum erteilten Zuschlag.

Alle Erkenntnisse unserer sorgfältigen Objektrecherche werden in sachlicher und klar verständlicher Weise im Exposé veröffent-

• großer Bieter-Kreis

Investoren suchen gezielt nach sicheren Geldanlagen, wie z. B. Mietobjekte, Wohneigentum, Ackerland und Forstflächen

Höchstpreis

Die Auktion ist ein Weg, den jeder gehen kann, denn er führt stets zu dem gleichen Ziel – Verkauf zum Höchstpreis!



Seite	Objektnummer		Auktionslimit
5		Auktionsablauf	
6		Möglichkeiten der Gebotsabgabe	
8	2385 01	Grundstück mit Scheune und Haus bei Zittau	333 €
10	2385 02	Zukunfts-Laubmischwald (ca. 0,45 ha) nordwestlich von Ilmenau	1.999€
12	2385 03	Ackerfläche mit Weideanteil (ca. 5,4 ha) nördlich von Cottbus	39.000€
13	2385 04	Bio-Garten ca. 1.000 m² westlich von Mainz	2.999€
14	2385 05	Naturbelassene Obstplantage / Streuobstwiese (ca. 1,2 ha) Nahe der Elbe	7.900 €
15	2385 06	Acker- und Brachland (ca. 0,4 ha) in Hettstedt	1.999 €
16	2385 07	ZFH mit 10 % Rendite in Eckartsberg bei Zittau	19.900 €
18	2385 08	Acker & Grünland (ca. 30 ha) zw. Berlin und Hamburg - arrondiert	599.000 €
20	2385 09	Mini-Wald westlich von Mainz	222 €
21	2385 10	Eichenmischwald (ca. 0,4 ha) westlich von Mainz	8.999 €
22	2385 11	Grundstück am Flugplatz Kamenz - 1,3 ha - Gewerbebaufläche lt. BPlan	59.000 €
23	2385 12	Acker (ca. 2 ha) in Thaining - Nahe des Ammersees	129.000€
24	2385 13	Laubmischwald (ca. 1,3 ha) zw. Berlin und Hamburg	8.900 €
25	2385 14	Wald- und Aufforstungsfläche (ca. 0,7 ha) zw. Calau und Cottbus	2.900 €
26	2385 15	Wald mit Weideanteil (ca. 31 ha) zw. Berlin und Hamburg - 1 Flurstück	299.000 €
28	2385 16	Acker (ca. 0,5 ha) bei Lutherstadt Wittenberg	5.900 €
30	2385 17	Wald (ca. 1 ha) bei Bad Muskau	8.999 €
31	2385 18	Grünland (ca. 1.750 m²) bei Sindelfingen	4.900 €
32	2385 19	Solides Investment-Goslar-Oker	199.000 €
34	2385 20	Gartenland und Wald (ca. 1,700 m²) westlich von Mainz	4.999 €
35	2385 21	Grünland (ca. 0,6 ha) bei Malchin am Peenekanal	5.900 €
36	2385 22	Bio-Streuobstwiese oder Tiny-House-Grundstück in Holzminden	9.900 €
37	2385 23	Acker (ca. 0,9 ha) westlich von Ilmenau	8.900 €
38	2385 24	Acker (ca. 0,4 ha) zw. Haldensleben und Gardelegen	3.999 €
39	2385 25	Grünland und Wald mit Felsenkeller im Thüringer Wald (ca. 7,2 ha)	29.900 €
40	2385 26	Acker (ca. 2,9 ha) in Siptenfelde	49.000 €
41	2385 27	Grünland (ca. 0,25 ha) zw. Pasewalk und Neubrandenburg	1.800 €
42	2385 28	Ackerfläche mit Weideanteil (ca. 13 ha) zw. Leipzig und Erfurt	199.000€
43	2385 29	Acker (ca. 4,8 ha) bei zwischen Pasewalk und Neubrandenburg	98.000€
44	2385 30	Nadelmischwald mit Wiesenanteil (ca. 1,1 ha) bei Henzendorf	5.900 €
45	2385 31	Acker (ca. 3,3 ha) zw. Pasewalk und Neubrandenburg	69.000 €
29		Information zur Verarbeitung Ihrer Kundendaten	
46		Versteigerungsbedingungen	
52		HORNIG-Immobilien I weitere Objekte im freien Verkauf	

Ablauf und wichtige Informationen zum Immobilienerwerb bei unserer Auktion

Allgemei

Es werden Auktionen von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten nach den Vorschriften der Gewerbeordnung und der Versteigererverordnung durchgeführt.

Die allgemeinen Versteigerungsbedingungen finden Sie ab Seite 46.

Die Auktion

Der Aufruf der Objekte erfolgt regelmäßig in der Reihenfolge des Abdrucks im Katalog. Zuerst werden die objektspezifischen Informationen vorgetragen und die jeweils aktuellen Mindestgebote aufgerufen. Im Anschluss daran bittet der Auktionator um die Abgabe höherer Gebote (per Handzeichen) im Rahmen der von ihm im Vorfeld festgelegten und bekannt gegebenen Steigerungsraten.

Zuschlagserteilung

Der Meistbietende erhält nach dreimaliger Wiederholung des Höchstgebotes, mit dem dritten Hammerschlag, den Zuschlag. Dadurch kommt in Verbindung mit der notariellen Beurkundung durch den beauftragten Notar der Kaufvertrag zustande.

Bietsicherheit (nur für Saal-Bieter)

Jeder Erwerber ist bei Zuschlag verpflichtet, eine Bietsicherheit zu leisten, die 10 % des Meistgebots, mindestens jedoch 2.000,00 Euro beträgt, sofern er davon nicht ganz oder teilweise schriftlich befreit ist. Wenn das Meistgebot unter 2.000,00 Euro liegt, ist der Kaufpreis in voller Höhe zu leisten. Die Bietsicherheit ist unverzüglich nach erteiltem Zuschlag durch Überweisung oder durch Scheck an das Auktionshaus zu leisten. Die Bietsicherheit wird auf den Kaufpreis angerechnet.

Staffelung der Courtage (Aufgeld)

Der Erwerber trägt folgende Kosten:

 die von ihm aufgrund des Zuschlags direkt an das Auktionshaus geschuldete Courtage. Diese beträgt jeweils inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer bei einem Zuschlagspreis

a) bis 9.999,00 Euro	17,859
b) von 10.000,00 Euro bis 29.999,00 Euro	11,909
c) von 30.000,00 Euro bis 59.999,00 Euro	09,529
d) ab 60.000,00 Euro	07,149

- die Kosten und Auslagen des Notars für den Kaufvertrag und dessen gesamten Vollzuges bei Behörden und Gericht inkl. je einer Abschrift des Vertrages für das Auktionshaus und für den Veräußerer, insbesondere die Kosten und Auslagen für die Auflassung und deren Vollzug sowie die Kosten der Kaufpreishinterlegung; im Falle des gesondert beurkundeten Zuschlags auch die dafür erforderlichen Kosten
- die Kosten der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Vormerkung, der Grundbuchauszüge, Gebühren der Behörden, Grunderwerbssteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen gemäß § 12 WEG.

Die Courtage ist verdient, fällig und zahlbar bei Zuschlag bzw. mit Beurkundung des Kaufvertrages und unabhängig von der weiteren Abwicklung; eine Rückforderung ist ausgeschlossen, es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages erforderliche behördliche oder gerichtliche Genehmigung wird endgültig versagt.

Hausrecht / Ausweispflicht

Das uneingeschränkte Hausrecht im Auktionssaal und in den Vorräumen liegt ausschließlich beim Auktionator. Dieser kann nach eigenem Ermessen dem Besucher bzw. Bieter ein Teilnehmen/weiteres Teilnehmen an der Auktion untersagen.

Jeder Bieter erhält gegen Vorlage und Registrierung seines Personalausweises bzw. Reisepasses eine Bieterkarte, welche zum Zwecke des Bietens verwendet werden muss.

Möglichkeiten der Teilnahme

Geboten werden kann

- live vor Ort im Auktionssaal (Saal-Bieter)
- schriftlich, vor der Auktion (Bietungsauftrag)
- telefonisch, in Echtzeit live zum Geschehen im Saal

(Telefongebot)

• für Bietungsauftrag und Telefongebot benötigen wir vorab das Formular auf Seite 7)

Abgabefrist Gebote

Gebote (telefonisch und schriftlich) mit zugehörigem Bonitätsnachweis müssen spätestens einen Tag vor der Auktion bis 12.00 Uhr vorliegen. Gebote, die später abgegeben werden, können unter Umständen nicht berücksichtigt werden.

Abruf von ausführlichen Exposés

Da im Katalog jeweils nur Auszüge aus den Exposés dargestellt werden können, empfiehlt das Auktionshaus den Interessenten, die ausführlichen Exposés kostenfrei über die Homepage www.hornigauktionen.de oder www.agrarauktionen.de anzufordern. Außerdem sind auf der Homepage weitere Bilder und ggf. ergänzende Informationen zu den einzelnen Objekten aufgeführt.

Dokumente, wie das Gebotsformular, Energieausweise, Miet- oder Pachtverträge, GB-Auszüge, ein Musterkaufvertrag, etc. erhalten Sie zusammen mit dem Langexposé zugesandt.

Besichtigungstermine

Mit dem Langexposé erhalten Sie alle Informationen zu den Besichtigungsmöglichkeiten der einzelnen Objekte. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit für Ihre Terminbuchung.

Alle im Katalog enthaltenen Angaben dienen der beispielhaften Wiedergabe des Zustandes. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit der Aufzählungen.





Erfahren Sie hier, wie Sie mitbieten können!

Möglichkeiten der Gebotsabgabe

A) BIETUNGSAUFTRAG

Mit einem Bietungsauftrag beauftragen Sie das Auktionshaus HORNIG Auktionen in Ihrem Namen zu bieten und erkennen die allgemeinen Versteigerungsbedingungen, die dann bei einem erfolgreichen Zuschlag auch Gegenstand des Kaufvertrages sind, an.

Sie können z.B. einen Höchstbetrag mit der Bedingung "bestmöglich" abgeben. Ein Mitarbeiter des Auktionshauses bietet dann in Ihrem Namen innerhalb der vom Auktionator vorgegebenen Steigerungsschritte mit, bis Sie Höchstbietender bleiben oder mit Ihrem abgegebenen Höchstgebot überboten werden. Sie möchten lieber direkt ein Festgebot abgeben? Kein Problem, einige Kunden gehen direkt mit ihrem Höchstpreis ins Bietungsgefecht, "schütteln" so oftmals Mitbieter ab und erhalten gleich den Zuschlag.

Bitte beachten Sie, dass dazu das Formular **GEBOTSABGABE** vollständig ausgefüllt werden muss und dieses zusammen mit einem aktuellen Bonitätsund Identifikationsnachweis von Ihnen benötigt wird.

B) TELEFONGEBOT

Beim Telefongebot können Sie "live" mitbieten. Im Vorfeld müssen Sie - wie beim Bietungsauftrag - das Formular **GEBOTSABGABE** vollständig ausgefüllt und mit Bonitäts- und Identifikationsnachweis an uns übermitteln.

Am Auktionstag wird Sie dann ein Mitarbeiter des Auktionshauses unmittelbar vor dem Aufruf des Objektes anrufen. Der Auktionator liest anschließend den Auslobungstext vor. Dieser wird Ihnen in der Regel schon vorher mit der Gebotsbestätigung bzw. rechtzeitig vor dem Auktionstermin übersandt. Jetzt können Sie unserem Mitarbeiter telefonische Anweisungen geben, welcher dann in Ihrem Namen mitbietet.

Beachten Sie bitte, dass für die Teilnahme an dem Telefongebotsverfahren nur eine beschränkte Anzahl von Leitungen (max. 8 pro Objekt) zur Verfügung stehen. Die Plätze werden in der Reihenfolge nach Eingang der Gebote im Auktionshaus vergeben. Sollten alle Leitungen bereits belegt sein, können Sie **alternativ** einen **Bietungsauftrag** abgeben.

C) SAAL-GEBOT (persönlich vor Ort)

Erleben Sie die Auktion live vor Ort in Bautzen. Sie können jederzeit während der laufenden Auktion einsteigen und zu jedem Objekt mitbieten, sofern Sie sich im Vorfeld bei der Anmeldung im Auktionssaal registriert und eine Bieterkarte erhalten haben.

Bereits bei der Anmeldung benötigen Sie Ihren Personalausweis (oder Reisepass) sowie bei Erwerb für eine Gesellschaft die Handelsregisternummer. Bei einem Zuschlag müssen Sie zusätzlich Ihre persönliche Steuer- ID sowie ggf. den Handelsregisterauszug und den Nachweis über den wirtschaftlich Berechtigten gemäß § 3 GWG vorlegen.

Folgende Zahlungen sind nach Zuschlag bei Saalgebot per Überweisung oder Scheck zu leisten:

Bietungssicherheit in Höhe von 10 % vom Zuschlagspreis mindestens € 2.000,00 (sollte der Zuschlagspreis unter € 2.000,00 liegen, ist der gesamte Zuschlagspreis fällig) sowie unser Aufgeld (siehe Courtagesätze in den Versteigerungsbedingungen).

Hinweis: Sie können sich auch von der Bietungssicherheit am Auktionstag befreien lassen. Hierfür nutzen Sie bitte das Formular **GEBOTSABGABE**. Als Voraussetzung der Annahme wird ein aktueller Bonitäts- und Identifikationsnachweis von Ihnen benötigt.

Gebotsabgabe - 85. Agrar- und Immobilienauktion I 22. September 2023



Falls Sie nicht persönlich an der Auktion mit einem **Saalgebot** teilnehmen können), haben Sie trotzdem die Möglichkeit an der Auktion mitzubieten. Hierfür könner Sie entweder ein **Telefongebot** oder einen **schriftlichen Bietungsauftrag** abgeben. Dazu bitten wir Sie, dieses Formular mit den notwendigen Anlagen vollständig ausgefüllt und unterzeichnet bis spätestens einen Tag vor der Auktion an uns zu übermittlen. **HORNIG Auktionen** Name. Vorname: Innere Lauenstraße 2 Straße: 02625 Bautzen PLZ / Ort: **Telefon:** 03591 / 35 117 25 Telefon: Fax: 03591 / 35 117 26 Steuer-ID: E-Mail: info@hornigauktionen.de Geb.-Ort: _____ Geburtsdatum: Ich möchte für die 85. Auktion am 22. September 2023 in Bautzen vor Ort mitbieten - Saalgebot ein **Telefongebot** abgeben (nur Mindestgebot eintragen) einen schriftlichen **Bietungsauftrag** erteilen (Mindestgebot und Höchstgebot eintragen) Hiermit gebe ich ein Mindestgebot in Höhe von € und ein Höchstgebot von € (jed. bestmöglich) für das Objekt mit der Katalog-Nr: 2385 ____ Ort: __ Straße: 1. Mir ist bekannt, dass ein Gebot unterhalb des Auktionslimits nicht an der Auktion teilnimmt. Ich behalte mir vor, in der Auktion höher zu bieten. Die Versteigerungsbedingungen des Auktionshauses und der Musterkaufvertrag liegen mir vor, wurden von mir gelesen und werden so anerkannt. Das Gebot gilt auch unter der Prämisse, dass ich das Objekt bisher nicht besichtigt habe. Mir ist bekannt, dass mein Gebot ohne Ihre Bestätigung unwirksam ist. Den Nachweis meiner Bonität (z. B. durch Kontoauszug, Bankauskunft, Depotauszug oder ähnliches) sowie eine Kopie meines Personalausweises/Reisepasses füge ich bei. Mir ist bekannt, dass mein Gebot ohne diese Nachweise und ohne vollständige Angaben zu den o.g. personenbezogenen Daten nicht bestätigt werden kann. 3. Mir ist bekannt, dass das Aufgeld (Courtage) des Auktionshauses am Auktionstag verdient, fällig und zahlbar ist. Dieses beträgt jeweils inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer bei einem Zuschlagspreis: a) bis 9.999,00 Euro 17.85 % c) von 30.000,00 Euro bis 59.999,00 Euro 9,52 % b) von 10.000,00 Euro bis 29.999,00 Euro 11,90 % d) ab 60.000,00 Euro 7,14 % 4. Frage nach den wirtschaftlich Berechtigten: Ich biete a) im eigenen Namen b) nicht im eigenen Namen sondern für einen Dritten c) im eigenen Namen gemeinsam mit einem Dritten. Soweit ich für einen Dritten handele, gelten die nachfolgenden Erklärungen entsprechend auch für den Vertretenen: Ich versichere, dass ich vertretungsberechtigt bin und für den nachfolgend benannten Erwerber biete: Vorname, Name, Firma: (Gesellschaften/Vereine bitte den HR-Auszug/Registerauszug, Gesellschafterliste/Mitgliederliste und Transparenzregister beifügen) Anschrift PLZ | Ort: Straße I Nr.: 5. Mir ist bekannt, dass ausschließlich der beim Aufruf des Objektes öffentlich verlesene Auslobungstext bezüglich der Angaben für mich verbindlich ist. Dieser wird mir rechtzeitig vor dem Auktionstag per E-Mail übermittelt. Mir ist bekannt, dass es dennoch zwischen der mir vorliegenden Version und dem in der Auktion verlesenen Auslobungstext zu Abweichungen kommen kann. Wird im Auslobungstext auf besondere Vertragsbedingungen (Bezugsurkunde etc.) hingewiesen, bestätige ich den Erhalt und erkenne diese besonderen Vertragsbedingungen als verbindlich an. Ich erkläre mein Einverständnis, meine Daten hinsichtlich der Identifikationsmerkmale nach §§ 139 ff AO und nach der Datenschutzgrundverordnung zu speichern und zu verarbeiten sowie an den beurkundenden Notar und den jeweiligen Verkäufer/Einlieferer weiterzugeben. Als Gerichtsstand wird Bautzen vereinbart, sowohl im Verhältnis zum Auktionshaus als auch für die durch das Auktionshaus vertretenden Einlieferer (Verkäufer), sofern nicht ein anderer Gerichtsstand gesetzlich vorgeschrieben ist. Bitte senden Sie mir die schriftliche Bestätigung für das Telefongebot / schriftlicher Bietungsauftrag umgehend zu. Mir ist bekannt, dass diese Vereinbarung bis spätestens zum 21. September 2023 unterzeichnet dem Auktionshaus vorliegen muss. Bei Gesellschaften müssen alle geforderten Anlagen sowie die Identifizierung der wirtschaftlich Berechtigen nach dem Geldwäschegesetz beigefügt werden. 6. Hinweis für Telefongebote: Mir ist bewusst, dass es dringend zu empfehlen ist, dass ich während des Auktionsvorganges telefonisch erreichbar bin, um den dann tatsächlich verlesenen Auslobungstext mit anzuhören. Mir ist bekannt, dass das Auktionshaus für das Zustandekommen und Bestehenbleiben einer gut verständlichen telefonischen Verbindung keine Haftung übernehmen kann und dass der Ihnen erteilte Bietungsauftrag jederzeit bis zum Zuschlag, der gemäß § 156 BGB erteilt wird, frei 7. Erhalte ich den Zuschlag, bevollmächtige ich hiermit den Auktionator Jan Hornig, die notarielle Kaufurkunde, für mich zu unterschreiben und zwar unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB und mit der Befugnis, Untervollmacht zu erteilen. Mir ist bekannt, dass die Kaufurkunde auch eine Unterwerfung in die sofortige Zwangsvollstreckung wegen des Meistgebotes und der Courtage (jeweils nebst Verzugszinsen) in mein gesamtes Vermögen enthält und stimme dieser zu. Ich verpflichte mich innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Vertragsbeurkundung, diese Vollmacht in notariell beglaubigter Form zu bestätigen, damit der Kaufvertrag grundbuchlich vollzogen werden kann. Mir ist bekannt, dass der Auktionator berechtigt ist, den Zuschlag zurückzunehmen, falls die notarielle Genehmigungserklärung nicht innerhalb der vorbezeichneten Frist erteilt wird. Ort | Datum | Unterschrift des/der Verantwortlichen für das Gebot Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie per E-Mail, wenn uns

HORNIG Auktionen | www.hornigauktionen.de | 03591 - 3511725

alle notwendigen Informationen von Ihnen vorliegen.









Sachser

Grundstück mit Scheune und Haus bei Zittau

Grundstück

ca. 2.160 m²

Lage

02788 Zittau / Drausendorf

Drausendorf ist ein Ortsteil von Zittau im Südosten Sachsens und liegt an der Grenze zu Polen. Drausendorf liegt ca. 4 km nordöstlich von Zittau und 2,7 km südwestlich von Hirschfelde. Im Osten grenzt der Ort an die Lausitzer Neiße und damit an die Republik Polen. Im Westen bildet die B 99 den Abschluss. Bis in die 1990er Jahre hatte Drausendorf einen Haltepunkt der Neißetalbahn. In Drausendorf mündet das Wittgendorfer Wasser, südlich der Scheidebach in die Neiße. Durch den Ort führt der Oder-Neiße-Radweg.

Beschreibung

Das Fachwerkhaus - na ja, die Scheune - aha, die Grundstückslage - boah ey :-) ! Genau diese Lage, unweit der Lausitzer Neiße, am Dorfrand nahe Zittau, wird auch Sie begeistern. Das Objektensemble ist wie es ist - ein Denkmalhäuschen verschlissen, die Scheune gut zu gebrauchen und ein seit Jahren nicht gepflegtes Gartenareal. Nun sind Sie dran: es wird ein Freizeitgrundstück mit Gartennutzung unter Einbeziehung der Scheune für Kleintierhaltung oder als Lager. Die Alternative: mit viel Enthusiasmus, Engagement und Liebe zum Detail wird es eine Denkmalperle mit Wohlfühlcharakter, zum Leben auf dem Lande mit viel Platzangebot für Ihre Hobbys.

inergieausweis Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

Ausnahme: Baudenkmal (§79 GEG)

333 €













Thüringe

Zukunfts-Laubmischwald (ca. 0,45 ha) nordw. v. Ilmenau

Grundstück

ca. 4.540 m²

Lage

99331 Geratal / Geschwenda

Geschwenda ist ein Ortsteil der Landgemeinde Geratal im Ilm-Kreis in Thüringen. Er liegt nordwestlich von Ilmenau direkt an der A 71 sowie der B 88. Geschwenda liegt am Nordhang des Thüringer Waldes in etwa 470 m Höhe. Der Ort wird vom Wirrbach, einem Nebenfluss der Zahmen Gera durchflossen. Westlich von Geschwenda liegt die Alte Burg, ein 635 Meter hoher Berg, nach dem ein 874 m langer Tunnel der A 71 benannt ist. Südlich liegt der unbewaldete, 496 m hohe Geschwendaer Berg. Nördlich befindet sich der ebenfalls unbewaldete, 524 m hohe Kammberg.

Beschreibung

Diesen Zukunfts-Laubmischwald sollten Sie sich nicht entgehen lassen. In der Nähe der Autobahnabfahrt Geratal / Geschwenda gelegen, bietet dieses kleine Waldstück mit einem Bestockungsgrad von ca. 0,8 - 1,2 heute schon Durchforstungspotential. Der Augenscheinlich gesunde Wald beheimatet überwiegend Ahorn und Eschen im Alter von bis zu 22 Jahren. Die Aufforstung erfolgte im Jahr 2001. Um das Grundstück und die benachbarten Flurstücke ist ein Wildzaun gespannt.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

1.999 €

Sie möchten auch Ihren Acker oder Wald verkaufen?



KOSTENFREIE BEVVERTUNG

UNTER
WWW.AGRARAUKTIONEN.DE











Ackerfläche mit Weideanteil (ca. 5,4 ha) nördl. v. Cottbus

Grundstück

Peitz liegt in der Niederlausitz am östlichen Rand des Spreewalds, auch Vorspreewald genannt, in einer wasserreichen Landschaft des Baruther Urstromtals, mit dem Fluss Malxe und dem Hammergraben, einem künstlich angelegten Nebenarm der Spree, sowie einem großen Teichgebiet südlich der Stadt. Am westlichen Stadtrand befindet sich die Garkoschke, ein künstlich angelegter Badesee. Das Stadtzentrum von Cottbus ist etwa 12 km entfernt. Die Stadt grenzt im Westen und im Norden an die Gemeinde Turnow-Preilack, im Nordosten an Tauer, im Osten an Jänschwalde, im Süden an die Gemeinde Teichland und im Südwesten an Cottbus. Peitz liegt im angestammten und amtlichen Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden.

Beschreibung

Diese Landwirtschaftsfläche mit ca. 5,4 ha besteht aus 4 nicht arrondierten Flurstücken, davon ca. 1,1 ha Weide, in der Gemarkung Peitz nördlich von Cottbus. Die Acker- und Grünlandzahlen, der relativ ebenen Flächen, liegen zw. 32 und 46 Bodenpunkten. Unmittelbar an öffentlichen Straßen oder Wirtschaftswegen gelegen, sind die bis 31.12.2023 für 269,01 € p.a. verpachteten Flächen bequem zu erreichen. Die Flurstücksgrenzen sind nicht oder nur teilweise erkennbar. Es ist dem Erwerber überlassen und freigestellt, die Grenzen genauer bestimmen zu lassen. Eine Kostenbeteiligung des Veräußerers ist ausgeschlossen.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

39.000 €













Bio-Garten ca. 1.000 m² westlich von Mainz

Grundstück

ca. 1.025 m²

55262 Heidesheim am Rhein

Die Verbandsgemeinde Heidesheim am Rhein wurde 2019 aufgelöst und in die Stadt Ingelheim am Rhein eingemeindet. Die Stadt liegt im Südwesten Deutschlands, im Norden von Rheinhessen, am sogenannten Rheinknie und ca. 15 km westlich der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz. Der Rhein bildet die nördliche Grenze des Stadtgebietes und die Grenze zum Bundesland Hessen. Die Stadt gehört zum westlichen Rhein-Main-Gebiet. Südlich erstreckt sich das Stadtgebiet mit den beiden Stadtteilen Ober-Ingelheim und Großwinternheim in das Selztal hinein. Das Selztal liegt zwischen Mainzer Berg und Westerberg. Nieder-Ingelheim schmiegt sich an die nordwestliche Ecke des Mainzer Berges. Frei-Weinheim liegt nördlich am Rhein, der Stadtteil Sporkenheim südwestlich von Frei-Weinheim.

Beschreibung

Selbstversorger im Mainzer Umland aufgepasst. Sie träumen vom Gemüseanbau im eigenen Garten? Diesen Traum können Sie sich hier erfüllen. Am Stadtrand von Heidesheim warten ca. 1.025 m² Gartenland auf die Aussaat für die kommende Ernte. Die 2 arrondierten Flurstücke sind aktuell unbewirtschaftet und verwildert. Auch die Anlage einer Streuobstwiese oder der Weinanbau wäre denkbar.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

2.999 €



06333 Hettstedt











Naturbelassene Obstplantage / Streuobstwiese ca. 1,2 ha

Grundstück

a. 12.250 m²

04931 Mühlberg/Elbe / Fichtenberg

Fichtenberg ist ein Ortsteil der amtsfreien Stadt Mühlberg im brandenburgischen Landkreis Elbe-Elster und liegt etwa 5 km südöstlich der Kernstadt. Der Ortsteil gliedert sich heute neben dem Kernort in die Gemeindeteile Borschütz, Gaitzsch und Schweditz.

Beschreibung

Südlich von Mühlberg/Elbe, in der Ortslage von Fichtenberg, warten diverse ältere Obstbäume wie Kirsche, Apfel, Marille, Pflaume und andere darauf, endlich wieder gepflückt zu werden. Aktuell etwas in Vergessenheit geraten, kann hier, mit etwas Liebe, Zuneigung und Pflege, wieder eine tolle Streuobstwiese erblühen. Zu den Obstbäumen haben sich einige Laubbäume hinzugesellt, sowie einige Sträucher. Die Plantage, mit Bäumen im Alter von ca. 5-30 Jahren ist zw. ca. 0,8 - 1,3 bestockt und liegt nur ca. 600 m von der Elbe und dem Elberadweg entfernt. Die Fläche ist über diesen sowie weitere Wald- und Wirtschaftswege erreichbar. Treffen Sie Ihre Entscheidung: Supermarkt oder eigene Ernte!

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

7.900 €







2385 06

Acker- und Brachland (ca. 0,4 ha) in Hettstedt

Grundstück

ca. 4.010 m²

Hettstedt ist eine Stadt im östlichen Harzvorland, etwa 40 km nordwestlich von Halle (Saale) und ca. 50 km südlich der Landeshauptstadt Magdeburg. Hettstedt liegt am Südostrand des

Harzes an der Wipper.



Beschreibung

Mit diesem kleinen Grundstück kann der Einstieg in die Landwirtschaft auch für Nicht-Landwirte gelingen. Das ca. 4.010 m² große Flurstück, in der Gemarkung Hettstedt in Sachsen-Anhalt, fällt nicht unter die Vorschriften des Grundstücksverkehrsgesetzes. Die Fläche wird aktuell vertragsfrei genutzt und steht damit nach der Ernte für eigene Visionen zur Verfügung. Mit einer Ackerzahl von 80 und der Grünlandzahl von 35 sind gute Erträge garantiert. Die Besonderheit bildet eine Kupferschieferhalde aus dem 17. Jh., die sich auf einem Teil der Fläche befindet. Hier wird höchstwahrscheinlich auch der Naturfreund auf seine Kosten

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

1.999 €











2385 07 **ZFH mit 10 % Rendite in Eckartsberg bei Zittau**

Grundstück	Wohnfläche
ca. 1.039 m²	ca. 200 m²

02763 Mittelherwigsdorf / Eckartsberg

Eckartsberg ist ein Ortsteil von Mittelherwigsdorf und liegt im südlichen Teil des Landkreises Görlitz im Zittauer Becken in der Östlichen Oberlausitz. Das Dorf erstreckt sich auf 3 km Länge linksseitig des Eckartsbaches von Nordwest nach Südost zwischen Oberseifersdorf und der Weinau an der nordöstlichen Stadtgrenze von Zittau. Im unteren Teil wird Eckartsberg von der Bahnstrecke Zittau-Hagenwerder durchquert. Im Norden verläuft parallel zum Dorf die neue B 178. Nördlich erheben sich der Steinberg (326 m) und der Eckartsberg (299 m), südwestlich der Kummersberg (300 m), westlich der Hasenberg sowie nordwestlich die Herwigsdorfer Höhe und der Höllberg (270 m).

Beschreibung

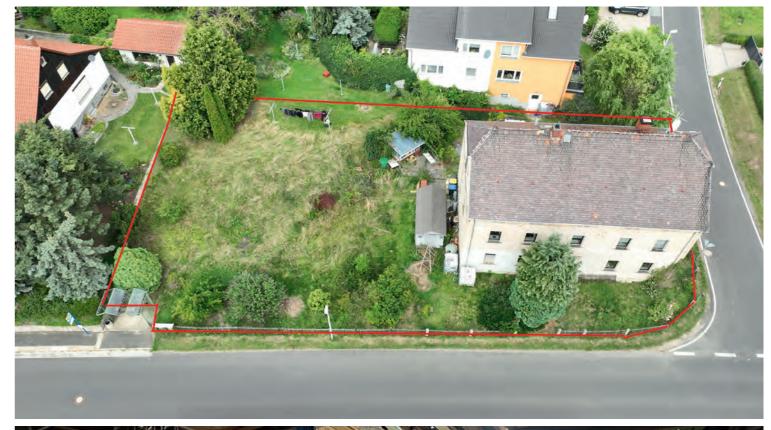
Hier wartet Ihr neues Zuhause auf Sie! Bei diesem Angebot handelt es sich um ein teilunterkellertes, massives Wohnhaus, schön gelegen in Eckartsberg, das nur darauf wartet, seinen neuen Eigentümern als zukünftiges Domizil zur Verfügung zu stehen. Im Obergeschoss des Hauses finden Sie Wohnküche, Bad, Wohnzimmer und zwei weitere Zimmer. Der Dachboden steht Ihnen bei Bedarf als weitere Ausbaufläche oder als Abstellfläche zur Verfügung. Im Erdgeschoss befindet sich eine vermietete, ca. 56 m² große Zwei-Raum-Wohnung mit Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche und Bad. Die jährliche Kaltmieteinnahme beträgt ca. 2.352 € p.a. Weiterhin sind im EG ein Nebengelass und eine Hobbywerkstatt untergebracht. Der Hauseingang hat einen geräumigen Holzvorbau, der Ihnen gern auch als überdachte Terrasse für gemütliche Stunden dient. Beheizt wird das Objekt mit einer Gas-Brennwerttherme, die im Dezember 2019 installiert wurde. Das ca. 1.039 m² große, voll erschlossene Grundstück bietet Ihnen ausreichend Platz für gärtnerische Gestaltung...

Auktionslimit zzgl. Aufgeld It. Versteigerungsbedingungen

19.900 €









Bedarfsausweis, Baujahr 1923, Gas, F, 191 kWh/(m^{2*}a)













2385 08

Acker & Grünland (ca. 30 ha) zw. Berlin und Hamburg

Grundstück

39606 Altmärkische Höhe

Losse ist ein Ortsteil der Gemeinde Altmärkische Höhe und liegt im Norden der Altmark, in waldreicher Umgebung, etwa 6 km westlich von Seehausen (Altmark) im Landschaftsschutzgebiet "Ostrand der Arendseer Hochfläche". Im Osten liegt das Waldgebiet Stadtforst Seehausen (Seehauser Forst) mit den Baarsbergen.

Beschreibung

Das Verkaufsobjekt, bestehend aus 8 arrondierten Flurstücken und einem weiteren, separaten Flurstück liegt in der Gemarkung Losse, ca. 20 km südlich von Wittenberge. Es teilt sich auf in ca. 26 ha Ackerfläche und ca. 3,4 ha Grünland und Wasserfläche. Die Acker- bzw. Grünlandzahlen, der bis September 2025 verpachteten Flächen, bewegen sich zw. 23 und 42 Bodenpunkten, woraus die gute Jahrespacht mit aktuell ca. 4.617 € resultiert. Auch die benachbarten Waldflächen (Auktionsobjekt 238515) können parallel erworben werden. Dann stünde Ihnen eine Gesamtfläche von ca. 61 ha zur Verfügung.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld It. Versteigerungsbedingungen



















Mini-Wald westlich von Mainz

Grundstück

55262 Heidesheim am Rhein

Die Verbandsgemeinde Heidesheim am Rhein wurde 2019 aufgelöst und in die Stadt Ingelheim am Rhein eingemeindet. Die Stadt liegt im Südwesten Deutschlands, im Norden von Rheinhessen, am sogenannten Rheinknie und ca. 15 km westlich der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz. Der Rhein bildet die nördliche Grenze des Stadtgebietes und die Grenze zum Bundesland Hessen. Die Stadt gehört zum westlichen Rhein-Main-Gebiet. Südlich erstreckt sich das Stadtgebiet mit den beiden Stadtteilen Ober-Ingelheim und Großwinternheim in das Selztal hinein. Das Selztal liegt zwischen Mainzer Berg und Westerberg. Nieder-Ingelheim schmiegt sich an die nordwestliche Ecke des Mainzer Berges. Frei-Weinheim liegt nördlich am Rhein, der Stadtteil Sporkenheim südwestlich von Frei-Weinheim.

Beschreibung

Jeder fängt mal klein an. Mit diesem kleinen, nur 75 m² großen Grundstück, können auch Sie zum Waldbesitzer werden und den Grundstein für mehr legen. Die Fläche liegt in Heidesheim am Rhein und ist mit einigen kleinen Bäumen und Sträuchern bewachsen. Erreichbar ist diese ausgehend von einer öffentlichen Straße über Fremdgrundstücke. Eine Zustimmung zum Kauf durch das Landwirtschaftsamt ist auf Grund der geringen Größe nicht notwendia.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

222 €











55262 Heidesheim am Rhein

Die Verbandsgemeinde Heidesheim am Rhein wurde 2019 aufgelöst und in die Stadt Ingelheim am Rhein eingemeindet. Die Stadt liegt im Südwesten Deutschlands, im Norden von Rheinhessen, am sogenannten Rheinknie und ca. 15 km westlich der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz. Der Rhein bildet die nördliche Grenze des Stadtgebietes und die Grenze zum Bundesland Hessen. Die Stadt gehört zum westlichen Rhein-Main-Gebiet. Südlich erstreckt sich das Stadtgebiet mit den beiden Stadtteilen Ober-Ingelheim und Großwinternheim in das Selztal hinein. Das Selztal liegt zwischen Mainzer Berg und Westerberg. Nieder-Ingelheim schmiegt sich an die nordwestliche Ecke des Mainzer Berges. Frei-Weinheim liegt nördlich am Rhein, der Stadtteil Sporkenheim südwestlich von Frei-Weinheim.



Dieses Waldgrundstück bestehend aus 2 Flurstücken befindet sich in der Gemarkung Heidesheim, westlich von Mainz. An einem Wirtschaftsweg gelegen, weist der Laubmischwald, der u.a. mit Eichen, Robinien und tlw. Buchen bewachsen ist, einen Bestockungsgrad von 0,8 bis 1,0 auf, was auf eine gute Baumdichte hinweist. Der Wald präsentiert sich in einem augenscheinlich überwiegend guten Zustand und einer vielfältigen Unterwuchsvegetation. Der Laubmischwald bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Aufgrund seines guten Allgemeinzustands eignet er sich ideal für nachhaltige Forstwirtschaft und Holzwirtschaft. Es besteht auch Potenzial für Jagd und Wildtierbeobachtung, sowie für Freizeitaktivitäten wie Wandern und Naturerkundung. Durch seine günstige Lage und leichte Erreichbarkeit ist er ein attraktives Waldgrundstück für Investoren, die nach einem nachhaltigen und naturnahen Investitionsobjekt suchen.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

8.999 €













Grundstück am Flugplatz Kamenz (1,3 ha) G-Bauland

Grundstück

01917 Kamenz / Jesau

Die Stadt Kamenz liegt in der Westlausitz bzw. der westlichen Oberlausitz, am Fuße des Hutberges im Naturraum Westlausitzer Hügel- und Bergland. Sie liegt etwa 40 km nordöstlich von Dresden und etwa 30 km nordwestlich von Bautzen. Die Gegend bildet die Nahtstelle zwischen der flachen Teichlandschaft im Norden, eine der größten Wasserflächen – der Deutschbaselitzer Großteich – befindet sich auf Kamenzer Gebiet, und dem Lausitzer Bergland im Süden. Dementsprechend ist die Landschaft im Norden von flachwelliger Heide geprägt, die nach Süden hin relativ rasch ansteigt und im Ortsteil Hennersdorf bereits Mittelgebirgscharakter zeigt. Die höchsten Erhebungen auf dem Stadtgebiet sind der Hennersdorfer Berg (387 m) und der Walberg bei Schwosdorf (360 m).

Beschreibung

Am nördlichen Stadtrand der ostsächsischen Stadt Kamenz gelegen, bietet dieses Landwirtschaftsobjekt diverse Entwicklungsmöglichkeiten. Die beiden relativ ebenen Flurstücke in der Gemarkung Jesau sind ab 2024 pachtfrei - die aktuelle Pacht beträgt 267 € p.a. Im Flächennutzungsplan der Stadt Kamenz ist die Fläche - westlich des örtlichen Flugplatzes als gemischte Gewerbebaufläche ausgewiesen. Es liegen bereits auch mehrere Anfragen von PV/Solaranlagenbetreibern vor. Am 17.07.23 fand auf dem gegenüberliegenden /erkehrslandeplatz Kamenz, der Spatenstich für ein 2,5 ha großes Gewerbegebiet statt. Flächenbedarfe gibt es also in der Umgebung reichlich.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

59.000 €









Acker (ca. 2 ha) in Thaining - Nahe des Ammersees

Grundstück

86943 Thaining

Thaining ist eine Gemeinde im oberbayerischen Landkreis Landsberg am Lech. Die Gemeinde ist Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Reichling. Thaining liegt in der Region München, etwa 15 km westlich des Ammersees. Es existiert nur die Gemarkung Thaining. Der niedrigste Punkt der Gemeinde befindet sich auf 655 m ü. NHN am Hauser Bach, der Höchste mit 718 m ü. NHN nördlich der Bergkapelle.

Beschreibung

In Sichtweite der schneebedeckten Gipfel der bayrischen Alpen liegt dieses Flurstück in der Gemarkung Thaining im Landkreis Landsberg am Lech. Der östlich gelegene Ammersee ist nur ca. 7 km Luftlinie entfernt. Die Bodenwertzahl der verpachteten und nahezu ebenen Fläche liegt bei ca. 56 Bodenpunkten und garantiert auch zukünftig gute Erträge. Die jährliche Kündigungsoption sorgt für eine faire Pacht, die aktuell bei ca. 700 € p.a. liegt.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen











_aubmischwald (ca. 1,3 ha) zw. Berlin und Hamburg

Grundstück

ca. 13.000 m²

19348 Groß Pankow (Prignitz) / Baek

Baek ist ein Ortsteil der Gemeinde Groß Pankow im Landkreis Prignitz in Brandenburg. Baek befindet sich etwa 10 km nordwestlich vom Zentrum der Gemeinde in Groß Pankow. Zu Baek gehört der Gemeindeteil Strigleben.

Beschreibung

Zwischen Berlin und Hamburg, ca. 10 km nordöstlich von Perleberg wartet dieser schöne, naturbelassene Laubmischwald auf einen neuen Liebhaber. Das ca. 1,2 ha große Grundstück liegt in der Gemarkung Baek im Landkreis Prignitz. Überwiegend mit Aspen, Birken und vereinzelten Buchen, Weiden und sonstigen Laubbäumen bewachsen, liegt der Bestockungsgrad bei ca. 1,0 - 1,4. Die letzte Durchforstung ist schon etwas her, so dass durchaus Erntepotential vorhanden, sofern man das möchte. Der Wald lädt aber auch gern zum Verweilen und Innehalten ein.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

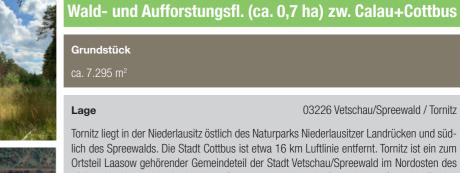
8.900 €







85. Auktion | 22. September 2023 | Bautzen | 15.00 Uhr





lich des Spreewalds. Die Stadt Cottbus ist etwa 16 km Luftlinie entfernt. Tornitz ist ein zum Ortsteil Laasow gehörender Gemeindeteil der Stadt Vetschau/Spreewald im Nordosten des südbrandenburgischen Landkreises Oberspreewald-Lausitz. Benachbarte Orte sind Eichow im Nordosten und Osten (Bahnhof), Briesen im Südosten, Laasow mit dem Wohnplatz Knorraue im Süden, Missen im Südwesten, Jehschen im Westen sowie Repten und Lobendorf im Nordwesten. Zu Tornitz gehört der Wohnplatz Alte Windmühle.



Diese Fläche zur Wiederbewaldung befindet sich, umgeben von älteren Kiefernbeständen, in der Gemarkung Tornitz im Landkreis Oberspreewald-Lausitz. Das ca. 7.295 m² große Areal ist zw. 0 - 1,0 bestockt und überwiegend mit bis zu 10-jährigen Jungkiefern bewachsen. Ganz vereinzelt finden sich auch ältere Kiefern an der nord-westlichen Grundstücksgrenze. Für den Interessierten Waldkenner bieten sich hier, u.a. vor Sturm - durch den älteren umliegenden Baumbestand - geschützt, ideale Bedingungen für die Wiederaufforstung mit einem nachhaltigen Wald an. Die bereits begonnene Naturverjüngung hat die Basis für Sie gelegt. Jetzt liegt es an Ihnen, was Sie daraus machen.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

deutsche OSTOT auktionen.de











Sachsen-Anh

39606 Altmärkische Höhe

Wald mit Weideanteil (ca. 31 ha) zw. Berlin und Hamburg

Grundstück

ca. 310.720 III²

Losse ist ein Ortsteil der Gemeinde Altmärkische Höhe und liegt im Norden der Altmark, in waldreicher Umgebung, etwa 6 km westlich von Seehausen (Altmark) im Landschaftsschutzgebiet "Ostrand der Arendseer Hochfläche". Im Osten liegt das Waldgebiet Stadtforst Seehausen (Seehauser Forst) mit den Baarsbergen.

Beschreibung

Diesen Wald sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Denn hier bietet sich ein Flurstück, mit ca. 31 ha zwischen Berlin und Hamburg, in der Gemarkung Losse, dass es so vielleicht deutschlandweit kein zweites Mal gibt. Ein Wald für Generationen, der heute und für morgen enormes Erntepotential bietet. Neben den älteren Kiefernbeständen befinden sich 3 Aufforstungsflächen im Alter zw. 10-15 Jahren auf dem Flurstück, die neben Eichen, auch Lärchen, Fichten und Buchen in gemischter Anpflanzung beheimaten. In diesen Aufforstungsbeständen bietet sich ausgiebiges Durchforstungspotential, bei einem Bestockungsgrad bis ca. 1,4. Neben dem Waldbestand befinden sich auch noch einige kleinere, bis 2025 verpachtete Landwirtschaftsflächen auf dem Flurstück, die einen Ertrag i.H.v. 583 \in p.a. erwirtschaften. Auch die benachbarten Landwirtschafsflächen (Auktionsobjekt 238508) können parallel erworben werden. Dann stünde Ihnen eine Gesamtfläche von ca. 61 ha zur Verfügung.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen





















Sachsen-Anhal

Acker (ca. 0,5 ha) bei Lutherstadt Wittenberg

Grundstück ca. 5.454 m²

15926 Luckau

Mühlanger ist eine Ortschaft der Stadt Zahna-Elster im Landkreis Wittenberg in Sachsen-Anhalt. Mühlanger liegt an der Elbe, etwa 4 km östlich von Lutherstadt Wittenberg. Zur Ortschaft gehören die Ortsteile Mühlanger und Gallin.

Mit dieser kleinen Landwirtschaftsfläche kann jeder genehmigungsfrei zum Landwirt werden. Schaffen Sie die Basis und investieren Sie wertstabiles in Ackerland. Die ca. 5.454 m² große Fläche befindet sich in der Gemarkung Mühlanger in Sachsen-Anhalt und grenzt direkt an eine Wohnsiedlung. Aktuell noch bis 30.09.23 für ca. 33 € p.a. verpachtet steht die Fläche bald auch zur Selbstbewirtschaftung zur Verfügung.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld It. Versteigerungsbedingungen

5.900 €

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Firma Hornig Auktionen und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden

Information zur Verarbeitung Ihrer Kundendaten

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutz-

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die Firma Hornig Auktionen, Jan Hornig, Innere Lauenstraße 2, 02625 Bautzen, Tel. 03591/3 51 17 25, E-Mail: info@hornigauktionen de

Unseren Datenschutzbeauftragten, Herrn Rechtsanwalt Christian Krösch, Königsbrücker Straße 76, 01099 Dresden erreichen Sie per Telefon: 0351 / 563 406 70 oder F-Mail: datenschutz@slk-rechtsanwaelte.de

2. Welche Datenkategorien nutzen wir als Vertragspartner und woher stam-

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Kontaktdaten (wie Anrede, Vorname, Nachname, Namenszusätze, Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse), die im Rahmen der Anbahnung oder Durchführung des Vertrages anfallenden Vertragsdaten (z. B. Kontaktdaten von Ansprechpartnern, Vertragsinhalte, Bankverbindung) sowie weitere Daten aus dem Vertragsverhältnis.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen der Vertragsanbahnung oder während der Vertragsdurchführung erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung und Erfüllung eines Vertragsverhältnisses mit Ihnen. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO. Daneben kann ggf. Ihre gesonderte Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a), 7 DSGVO als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden. Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels- und Steuerrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO. Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO, um berechtigte Interessen von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren

4. Wem übermitteln wir Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. Fachbereich, Vertrieb) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben, die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben (z. B. Gerichte, Rechtsanwälte), für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht (z.B. Finanzbehörden) sowie dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist (z.B. Banken, Logistik-

Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

5. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie haben das Recht gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.

Sie können gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Ver-

vollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.

Sie haben das Recht gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Gemäß Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Gelten machung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben. Sie haben das Recht gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO haben Sie das Recht Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenve arbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

6. Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben zudem das Recht gemäß Art. 77 DSGVO, sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren, etwa bei dem für uns zuständigen Sächsischen Datenschutzbeauftragten, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden, Telefon: 0351 / 49 3-5401, E-Mail: saechsdsb@slt.

7. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Au bewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit au bewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

8. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Wir haben derzeit nicht die Absicht Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln. Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister oder Konzernunternehmen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

9. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Sie müssen uns diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung und Durchführung eines Vertragsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen und durchzuführen



71106 Magstadt











Vald (ca. 1 ha) bei Bad Muskau

Grundstück

Bad Muskau liegt im Norden des Landkreises Görlitz am linken Ufer der Lausitzer Neiße. Der Ortsteil Köbeln ist die nördlichste Ortschaft Ostsachsens; mit 98 m ü. NN ist das Neißetal in Köbeln zugleich die tiefste Landesstelle des Landkreises Görlitz. Südlich des Stadtgebiets liegt der Scheitelpunkt des parabelförmigen Muskauer Faltenbogens. Ebenfalls am südlichen Stadtrand beginnt die Muskauer Heide, ein ausgedehntes Waldgebiet, das in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre das erste Revier der wieder in Deutschland ansässigen Wölfe wurde. Mit der am östlichen Flussufer gelegenen polnischen Nachbarstadt Łeknica (Lugknitz) teilt sich die Stadt den Fürst-Pückler-Park.

Beschreibung

Diese Forstliegenschaft, bestehend aus einem Flurstück in der Gemarkung Bad Muskau ist relativ eben und ausgehend von einer Bundesstraße über Wirtschafts- bzw. Waldwege sehr gut zu erreichen und somit leicht zu bewirtschaften. Die Bestockung besteht überwiegend aus Kiefern im Alter von 80 bis über 100 Jahren. Im Unterholz sind nachwachsende Mischwaldbestände mit diversen Laubbaumarten, u.a. Birken, Buchen, Eichen, Robinien, sichtbar. Der Bestockungsgrad liegt bei ca. 1,0. Die Flurstücksgrenzen sind nur teilweise erkennbar. Es ist dem Erwerber überlassen und freigestellt, die Grenzen genauer bestimmen zu lassen.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

8.999 €











Grundstück

Lage

Magstadt ist eine Gemeinde im Landkreis Böblingen, die zwischen Sindelfingen und Renningen liegt. Magstadt liegt am Rande des Gäus und am westlichen Rand des Glemswalds. Durch den Ort fließt der Planbach, der ab der Gemarkungsgrenze Magstadt/Renningen Rankbach genannt wird. Zu Magstadt gehören Dorf Magstadt, die Höfe Grundhof und Talmühle und das Haus Talziegelei.



Beschreibung

Südwestlich von Stuttgart und nordwestlich von Sindelfingen wartet ein, nur ca. 1.750 m² kleines, Wiesengrundstück auf einen neuen Besitzer. Es befindet sich in der Gemarkung Magstadt, direkt am Rankbach. Die Fläche wird vertragsfrei bewirtschaftet und ist günstig an einem Wirtschaftsweg gelegen. Sie eignet sich womöglich nicht nur zur Heugewinnung, sondern auch als Hütewiese für Schafe oder Ziegen.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen







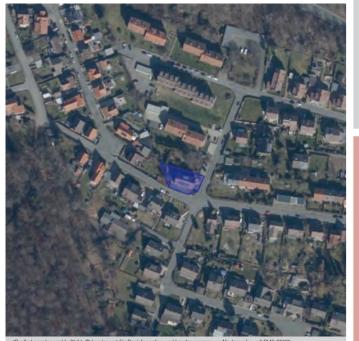
2385 19 Solides Investment Goslar-Oker

Grundstück Wohnfläche ca. 630 m² ca. 250 m²

Lage

38642 Goslar

Das Wohn- und Geschäftshaus befindet sich in Goslar- Oker, im Stadtteil Adenberg. Sämtliche Infrastruktur-beziehungsweise Einkaufseinrichtungen sind hier fußläufig oder mit PKW in wenigen Minuten erreichbar.



Beschreibung

Solides Renditeobjekt oder teilweise selber nutzen? Beides ist hier möglich, da der Gewerbemietvertrag im Erdgeschoss unbefristet ist und folglich kündbar wäre. Somit stünde Ihnen eine Fläche von circa 165 m² sofort zur Verfügung, die sehr gut für eine Büro- beziehungsweise Praxis- aber auch eine Verkaufsfläche nutzbar wäre. Haben Sie Interesse an einer sicheren Geldanlage, dann lassen Sie das Objekt, so wie es ist – solide vermietet mit marktgerechten, durchaus steigerungsfähigen Mieten und einer sehr homogenen Gemeinschaft!!! Das Haus wird ständig gewartet bzw. modernisiert und ist für eine nachhaltige und langfristige Vermietung gewappnet.

Energieausweis

Verbrauchsausweis, Baujahr 1968, Gas, C, 90 kWh/(m^{2*}a)

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen























Gartenland und Wald (ca. 1,700 m²) westlich von Mainz

Grundstück

a. 1.693 m²

55262 Heidesheim am Rhein

Die Verbandsgemeinde Heidesheim am Rhein wurde 2019 aufgelöst und in die Stadt Ingelheim am Rhein eingemeindet. Die Stadt liegt im Südwesten Deutschlands, im Norden von Rheinhessen, am sogenannten Rheinknie und ca. 15 km westlich der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz. Der Rhein bildet die nördliche Grenze des Stadtgebietes und die Grenze zum Bundesland Hessen. Die Stadt gehört zum westlichen Rhein-Main-Gebiet. Südlich erstreckt sich das Stadtgebiet mit den beiden Stadtteilen Ober-Ingelheim und Großwinternheim in das Selztal hinein. Das Selztal liegt zwischen Mainzer Berg und Westerberg. Nieder-Ingelheim schmiegt sich an die nordwestliche Ecke des Mainzer Berges. Frei-Weinheim liegt nördlich am Rhein, der Stadtteil Sporkenheim südwestlich von Frei-Weinheim.

Beschreibung

In den Hängen südlich von Heidesheim liegen 3 Flurstücke recht nah beieinander, die sich sowohl für den Gartenbau aber womöglich auch für den Wein- oder Obstanbau eignen. Alle 3 Flurstücke sind an einem Wirtschaftsweg gelegen, pachtfrei und stehen damit sofort für eine Nutzung zur Verfügung. Zwei arrondierte Flurstücke, mit einer Gesamtgröße von ca. 812 m², sind überwiegend mit div. Sträuchern bewachsen. Ein drittes Grundstück mit ca. 881 m² ist überwiegend mit älteren Obst-Bäumen und Sträuchern, wie Hagebutte, oder Holunder bewachsen. Das Alter liegt bei geschätzten ca. 5-30 Jahren.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

4.999 €











Mecklenburg-Vorpommer

Grünland (ca. 0,6 ha) bei Malchin am Peenekanal

Grundstück

Lage

17139 Malchin

Malchin ist eine Kleinstadt in Mecklenburg-Vorpommern im Nordwesten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Sie gehört historisch zum Landesteil Mecklenburg. Der Ort bildet für seine Umgebung ein Grundzentrum. Malchin liegt in einer Senke an der Malchiner Peene zwischen dem Malchiner See, mit dem die Stadt über den Dahmer Kanal verbunden ist, und dem von der Stadt über den Peenekanal erreichbaren Kummerower See östlich der waldreichen Mecklenburgischen Schweiz. Diese erreicht um die nordwestlichen Ortsteile Neu Panstorf, Retzow und Wendischhagen Höhen von über 120 Meter ü. NHN.



Beschreibung

Wie wäre es mit einem Fleckchen Natur pur, direkt am Wasser, sogar direkt am Peenekanal? Hier können Sie sich diesen Traum erfüllen. Und das auf Grund der geringen Größe sogar ganz ohne Zustimmung durch das Grundstücksverkehrsgesetz. Lassen Sie den Blick über die weiten Wiesen schweifen und Vögel und Fischotter in den Malchiner Moorwiesen beobachten. Mit dem Kummerower See im Hintergrund wartet die vertragsfrei bewirtschaftete Fläche auf Ihre eigenen Ideen.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen







deutsche OPTOT auktionen.de









37603 Holzminden

Bio-Streuobstwiese oder Tiny-House-Grdst. - Holzminden

Grundstück

a. 6.259 m²

Holzminden ist eine Kleinstadt im südlichen Niedersachsen. Das Mittelzentrum ist die Kreisstadt des Landkreises Holzminden in der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg. Holzminden liegt im oberen Weserbergland am Nordwestrand des Sollings im Oberen Wesertal. Etwas weiter nördlich befindet sich der Vogler und jenseits von diesem der Ith. Bis zur niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover sind es auf Bundesstraßen etwa 80 km. Die Stadt, die sich am östlichen Ufer der Oberweser befindet, wird in Südost-Nordwest-Richtung von der Holzminde durchflossen, in die im Stadtgebiet die von Osten kommende Dürre Holzminde einmündet; in diese wiederum fließt im östlichen Stadtteil Pipping der von Osten kommende Hasselbach.

Beschreibung

Es war mal eine blühende Streuobstwiese mit Apfel- und Pflaumenbäumen. Über die Jahre vernachlässigt, wartet es auf liebevolle und nicht arbeitsscheue Gärtnerhände. Wenn es dann wieder erblüht, haben Sie ein Streuobstparadies geschaffen :-) und versorgen sich mit diversen, selbst angebauten Obstsorten. Im Idealfall begrüßt Sie ein Schaf zum Feierabend in Ihrem Tiny-House.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

9.900 €









Acker (ca. 0,9 ha) westlich von Ilmenau

Grundstück

Lage

99331 Geratal / Geschwenda

Geschwenda ist ein Ortsteil der Landgemeinde Geratal im Ilm-Kreis in Thüringen. Er liegt nordwestlich von Ilmenau direkt an der A 71 sowie der B 88. Geschwenda liegt am Nordhang des Thüringer Waldes in etwa 470 m Höhe. Der Ort wird vom Wirrbach, einem Nebenfluss der Zahmen Gera durchflossen. Westlich von Geschwenda liegt die Alte Burg, ein 635 Meter hoher Berg, nach dem ein 874 m langer Tunnel der A 71 benannt ist. Südlich liegt der unbewaldete, 496 m hohe Geschwendaer Berg. Nördlich befindet sich der ebenfalls unbewaldete, 524 m hohe Kammberg.

Beschreibung

Diese landwirtschaftlich genutzte Ackerfläche, mit ca. 8.991 m², befindet sich in der Nähe der A71 (Erfurt-Suhl) an der Anschlussstelle Geratal in der Gemarkung Geschwenda. Die Fläche mit einer Ackerzahl von xx ist liegt in leichter Hanglage und ist für 58,92 € p.a. ver-

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen









Acker (ca. 0,4 ha) zw. Haldensleben und Gardelegen

Grundstück

a. 3.784 m²

Jeseritz ist ein Ortsteil der gleichnamigen Ortschaft der Hansestadt Gardelegen im Altmarkkreis Salzwedel in Sachsen-Anhalt. Jeseritz, ein Rundlingsdorf mit Kirche, liegt etwa 7 km nördlich von Calvörde zwischen der Colbitz-Letzlinger Heide und dem Naturpark Drömling. Die Gardelegener Altstadt befindet sich rund 12 km nordöstlich. Durch das Dorf fließt der Bauerngraben Jeseritz. In nördliche Richtung fließt der Grenzgraben.



Beschreibung

Zwischen Haldensleben und Gardelegen, umgeben von weitläufigen Landwirtschaftsflächen, befindet sich diese kleine Ackerfläche, die auf Grund ihrer Größe unter 2 ha auch von Nicht-Landwirtin erworben werden kann. So können auch Sie vom Boom der Landwirtschaft profitieren! Nutzen also auch Sie die Gelegenheit, ohne Genehmigung durch das Grundstücksverkehrsgesetz, diese Ackerfläche zu erwerben. Direkt am Ortsrand von Jeseritz gelegen, bietet diese bis 30.09.2024 für 70 € p.a. verpachtete Ackerfläche, mit einer Ackerlandzahl von 36, auch zukünftig gute Erträge. Die Landwirtschaftsfläche ist über einen Wirtschaftsweg direkt erreichbar. Dieses Objekt eignet sich evtl. auch als Tauschfläche für Ihr Wunschareal.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

3.999 €









Grünland und Wald mit Felsenkeller im Thüringer Wald

Grundstück

07343 Wurzbach

Wurzbach ist eine Landstadt im thüringischen Saale-Orla-Kreis und liegt am Nordwestrand des Frankenwaldes an der Sormitz, ist 72,31 km² groß und befindet sich in einer Höhenlage von 500 bis 725 m ü. NHN.





Die älteren Fichten - naja, aber die Laubbäume, oha. Am nördlichen Rand der Landstadt Wurzbach im thüringischen Saale-Orla-Kreis sucht dieses ca. 7,2 ha große Grünland- und Waldgrundstück einen neuen Besitzer. Historisch gehörte das Flurstück einmal zu der gegenüberliegenden Heinrichshütte, die heute ein beliebtes Ausflugsziel ist. Von dieser Hütte finden sich auf dem Kaufgegenstand noch 2 alte Felsenkeller, die durch eine stählerne Tür, eingefasst in eine 2019 neu errichtete Stützmauer, zugänglich sind. Die ca. 10 und 20 m² großen Felsenkeller eignen sich nicht nur - wie früher schon - als Getränkelager, sondern vielleicht auch für die Reifung von selbst hergestellten Käse. Die Milchtiere könnte direkt auf der darüberliegende Weidefläche grasen. Neben den ca. 3,3 ha großen Grünland gehören noch ca. 3,8 ha Waldfläche zum Verkaufsobjekt. Der Laubmischwald ist überwiegend mit Bergahorn bestockt, es finden sich aber auch Buchen, Birken und Eschen im Alter von ca. 10-80 Jahren. Vereinzelt sind auch noch einige ältere Fichten im Bestand ...

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen













Acker (ca. 2,9 ha) in Siptenfelde

Grundstück

Siptenfelde ist ein Ortsteil der Stadt Harzgerode im Landkreis Harz in Sachsen-Anhalt und liegt im östlichen Unterharz an der Harzhochstraße, der B 242 zwischen Güntersberge und der Stadt Harzgerode. Durch die Buslinie 254 der Harzer Verkehrsbetriebe ist Siptenfelde mit den beiden Orten verbunden.

Diese Landwirtschaftsfläche mit ca. 2,9 ha besteht aus 2 nahe beieinander liegenden Flurstücken in der Gemarkung Siptenfelde im Harz. Die Ackerzahl der relativ ebenen Flächen liegt bei ca. 50 Bodenpunkten. Eine Fläche ist unmittelbar an einer öffentlichen Straße geegen, die andere ist über Fremdgrundstücke erreichbar. Verpachtet sind die Flächen bis 31.12.2027 für ca. 284,75 € p.a. Die Flurstücksgrenzen sind nicht oder nur teilweise erkennbar. Es ist dem Erwerber überlassen und freigestellt, die Grenzen genauer bestimmen zu lassen. Eine Kostenbeteiligung des Veräußerers ist ausgeschlossen.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

49.000 €









Mecklenburg-Vorpommer

Grünland (ca. 0,25 ha) zw. Pasewalk + Neubrandenburg

Grundstück

17348 Mildenitz / Hornshagen

Mildenitz ist ein Ortsteil der Stadt Woldegk im Osten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte im Südosten Mecklenburg-Vorpommerns. Der Ort liegt etwa 6 km nordöstlich von Woldegk und 7 km südwestlich von Strasburg (Uckermark). Nördlich des Ortsgebietes befinden sich mit den Helpter Bergen die höchsten Erhebungen in Mecklenburg-Vorpommern, die 179 m ü. NN erreichen. Das Ortsgebiet grenzt im Osten an das Land Brandenburg. Zu Mildenitz gehören neben dem Kerndorf Mildenitz die Ortsteile Carlslust, Groß Daberkow und Hornshagen.





Direkt an der Grenze zum Nachbarbundesland Brandenburg liegt diese kleine Grünlandfläche am Ortsrand von Hornshagen. Die ca. 2.573 m² große Fläche weist eine Bodenzahl von 35 auf und ist bis 2027 für 16,21 € p.a. verpachtet. Die Fläche ist ausgehend von einer öffentlichen Straße über Fremdgrundstücke erreichbar. In unserer Auktion bieten wir noch weitere Flächen in der Gemarkung Hornshagen zum Kauf an.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

1.800 €













Ackerfläche + Weideanteil (ca. 13 ha) zw. Leipzig+Erfurt

Grundstück

Balgstädt ist eine Gemeinde im Burgenlandkreis im Süden von Sachsen-Anhalt. Sie gehört der Verbandsgemeinde Unstruttal an, die ihren Verwaltungssitz in der Stadt Freyburg (Unstrut) hat. Balgstädt liegt im Tal des Unterlaufs der Unstrut, 8 km vor deren Mündung in die Saale, an der Einmündung des Hasselbaches. Die Gemeinde ist Teil des Naturparks Saale-Unstrut-Triasland, in dessen Zentrum sie liegt. Sie liegt außerdem am westlichen Rand des Weinbaugebiets Saale-Unstrut. Benachbarte Gemeinden sind Freyburg, Naumburg (Saale), Lanitz-Hassel-Tal, An der Poststraße, Bad Bibra und Laucha an der Unstrut.

Die hochwertige landwirtschaftliche Nutzfläche ist aufgeteilt auf 4 Flurstücke, die relativ nah beieinander liegen. Der überwiegende Teil davon ist Acker (ca. 11,8 ha). Die Bodenwertzahl aller Flächen liegt zw. 41/45 und 63. Nur ein kleiner Anteil ist Weideland (ca. 1 ha) und liegt separat an der Unstrut. Die Flächen sind eben bis leicht hügelig und über Wirtschaftswege oder anliegende Straßen erreichbar. Der aktuelle Pachtvertrag (3.800 € p.a.) läuft zum 30.09.2023 aus. Ein neues, noch unverhandeltes Pachtangebot über 4.120 € p.a. liegt vor. Somit ist eine weitere Verpachtung, aber auch alternativ, die Selbstbewirtschaftung gewährleistet.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

199.000 €











Mecklenburg-Vorpommern

Acker (ca. 4,8 ha) bei zw. Pasewalk + Neubrandenburg

Grundstück

17348 Mildenitz / Hornshagen

Mildenitz ist ein Ortsteil der Stadt Woldegk im Osten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte im Südosten Mecklenburg-Vorpommerns. Der Ort liegt etwa 6 km nordöstlich von Woldegk und 7 km südwestlich von Strasburg (Uckermark). Nördlich des Ortsgebietes befinden sich mit den Helpter Bergen die höchsten Erhebungen in Mecklenburg-Vorpommern, die 179 m ü. NN erreichen. Das Ortsgebiet grenzt im Osten an das Land Brandenburg. Zu Mildenitz gehören neben dem Kerndorf Mildenitz die Ortsteile Carlslust, Groß Daberkow und Hornshagen.

Beschreibung

In der Nähe von Woldegk in Mecklenburg-Vorpommern, an der Grenze zu Brandenburg finden sich 3 Flurstücke in der Gemarkung Hornshagen. Zwei der Flurstücke sind arrondiert, lediglich durch eine Straße getrennt. Ein weiteres Flurstück liegt ca. 200 m entfernt. Die drei Flurstücke sind für ca. 921,90 € p.a. bis 2027 verpachtet und bieten mit Bodenzahlen von 35-43 gute Erträge. Die Flächen sind ausgehend von öffentlichen Straßen erreichbar. In unserer Auktion bieten wir noch weitere Flächen in der Gemarkung Hornshagen zum Kauf an.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen











Nadelmischwald mit Wiesenanteil (ca. 1,1 ha)

Grundstück

ca. 10.843 m²

Lage

15898 Neuzelle / Henzendorf

Henzendorf ist ein Ortsteil der Gemeinde Neuzelle im Landkreis Oder-Spree in Brandenburg. Zum Ortsteil gehört der Wohnplatz Heidehof. Das Platzdorf befindet sich am Westufer des Henzendorfer Sees. In der Nähe befinden sich Groß Muckrow im Nordwesten und Bahro im Osten. Nördlich des Ortes verläuft die L43, weiter östlich als L431, die Friedland (Niederlausitz) mit Neuzelle verbindet. Südlich des Ortes befinden sich die Reicherskreuzer Heide, Teil des "Naturschutzgebiets Reicherskreuzer Heide und Schwansee" im Naturpark Schlaubetal und der Findlingspark Henzendorf.

Beschreibung

Zwischen Cottbus und Frankfurt/Oder, in der Gemarkung Henzendorf liegt in malerischer Ruhe dieses kleine Wald- und Wiesengrundstück mit etwas mehr als 1 Hektar Größe. Die Wiese mit saftigem Grün wird ergänzt durch einen Waldanteil mit Kiefern, Eichen, Birken und Ahorn Bäumen im Alter zw. ca. 20 bis 80 Jahren. Der Wald ist von 2 Seiten zugänglich und weist einen Bestockungsgrad zw. 0,8 - 1,2 auf. Lassen Sie sich dieses Angebot nicht

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

5.900 €











Mecklenburg-Vorpommerr

Acker (ca. 3,3 ha) zw. Pasewalk und Neubrandenburg

Grundstück

Lage

17348 Mildenitz / Hornshagen

Mildenitz ist ein Ortsteil der Stadt Woldegk im Osten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte im Südosten Mecklenburg-Vorpommerns. Der Ort liegt etwa 6 km nordöstlich von Woldegk und 7 km südwestlich von Strasburg (Uckermark). Nördlich des Ortsgebietes befinden sich mit den Helpter Bergen die höchsten Erhebungen in Mecklenburg-Vorpommern, die 179 m ü. NN erreichen. Das Ortsgebiet grenzt im Osten an das Land Brandenburg. Zu Mildenitz gehören neben dem Kerndorf Mildenitz die Ortsteile Carlslust, Groß Daberkow und Hornshagen.



Beschreibung

Cirka 400 m von der Landesgrenze zw. Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg entfernt, in der Gemarkung Hornshagen, befindet sich dieses ca. 33.496 m² große Grundstück. Dieses ist bis 2027 mit einer Ackerzahl von 36 für ca. 602,93 € p.a. verpachtet. Die Fläche ist über einen Wirtschaftsweg erreichbar. In unserer Auktion bieten wir noch weitere Flächen in der Gemarkung Hornshagen zum Kauf an.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen



Urkundenrollen Nr. 57/2013

Verhandelt in Bautzen am 14. März 2013 vierzehnter März zweitausenddreizehn

Für die von mir in meiner Eigenschaft als Grundstücksauktionator – nachstehend Auktionator genannt – unter Mitwirkung des Auktionshauses durchzuführenden Versteigerungen von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten gelten folgende

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN:

- 1) Jeder Eigentümer oder sonstiger Verfügungsberechtigter nachstehend auch Einlieferer genannt der ein Grundstück oder grundstücksgleiches Recht (Erbbaurecht, Wohnungseigentum, Teileigentum usw.) nachstehend "Objekt" genannt dem Auktionator zur Versteigerung anvertraut, ist verpflichtet, das Verkaufsangebot bis zur Beendigung des Versteigerungstermins bzw. bei Vereinbarung eines Nachverkaufs aufrechtzuerhalten. Der Einlieferer ist verpflichtet, das Objekt nicht neu zu vermieten oder neuen Nutzern zu überlassen. Im Falle des Zuschlages werden alle Belastungen mit Ausnahme der in Ziffer 8) nicht wertmindernde Rechte –, die der Ersteher übernimmt, zur Löschung gebracht.
- **2)** Bei den zur Versteigerung gelangenden Objekten ist mit dem Eigentümer ein **Mindestgebot (Limit)** vereinbart, mit dessen Aufruf die Versteigerung des Objektes beginnt, soweit der Auktionator gemäß Ziffer 3) kein höheres schriftliches Gebot in der Auktion mitteilt.

Der Auktionator behält sich vor, die Beträge, um die ein neues Gebot das vorherige Gebot mindestens übersteigen muss (Steigerungsspanne) bei jedem Objekt von Fall zu Fall festzusetzen. Diese Steigerungsspanne beträgt € 500,00, soweit nicht vom Auktionator ein anderer Betrag verkündet wird. Sie kann auch während der Auktion verändert werden.

Jeder Bieter bleibt an ein abgegebenes **Gebot** solange gebunden, bis dieses durch ein höheres Gebot eines anderen Bieters überboten wird. Falls mehrere Bieter ein gleich hohes Gebot abgeben, gilt nur das Gebot, das der Auktionator zuerst zur Kenntnis genommen hat. Bei etwaigen Zweifeln oder Unklarheiten über die Geltung eines Gebotes entscheidet der Auktionator nach seinem Ermessen, ob und an wen er den Zuschlag erteilt oder die Versteigerung wiederholt.

Der Auktionator kann den Zuschlag aberkennen und frühere Bieter fragen, ob sie ihr Gebot aufrecht erhalten und die Versteigerung von dem höchsten aufrecht erhaltenen Gebot an wiederholen oder fortsetzen. Diese Regelungen gelten auch für den Nachverkauf.

3) Der Auktionator kann auch **schriftliche Gebote** zulassen, die ihm vor der Versteigerung übergeben werden. Mit Abgabe solcher Gebote werden diese Versteigerungsbedingungen uneingeschränkt anerkannt. Ihre Höhe ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen.

Der Auktionator kann schriftliche und während des Aufrufes der Sache fernmündlich abgegebene Gebote zulassen, wenn der Bieter einem an der Versteigerung anwesenden Bevollmächtigten rechtzeitig vor Aufruf eine Vollmacht erteilt hat, und diese dem Auktionator in Textform rechtzeitig vor Aufruf vorliegt. Durch solche Gebote werden die Versteigerungsbedingun-

gen uneingeschränkt anerkannt. Die Höhe schriftlich abgegebener Gebote ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen. Durch die Abgabe eines schriftlichen Gebotes bevollmächtigt der Bieter den Auktionator und seinen Bevollmächtigten zur Mitteilung des Gebotes und zur Entgegennahme des Zuschlages.

Der Bieter verpflichtet sich, diese Vollmacht sofort in notariell beglaubigter Form zu bestätigen und zur Mitteilung des Identifikationsmerkmals nach §§ 139a ff. AO. Hat ein Bieter seinerseits in verdeckter Vollmacht gehandelt, so kann der Zuschlag aberkannt werden, wenn der Bieter nicht zugleich mit dem verdeckt Vertretenen die gesamtschuldnerische Haftung für die Erfüllung der Pflichten aus dem Zuschlag übernimmt. Auf den möglichen Anfall doppelter Grunderwerbsteuer in diesem Fall weist das Auktionshaus ausdrücklich hin.

Der Zuschlag wird dem Meistbietenden erteilt. Soweit nicht anders ausgelobt erfolgt der Zuschlag mit der Maßgabe, dass der Auktionator bei Zuschlägen an eine juristische Person verlangen kann, dass neben der juristischen Person auch der gesetzliche Vertreter persönlich dafür einsteht, dass die erwerbende juristische Person alle in der Vertragsurkunde übernommenen Zahlungsverpflichtungen gegenüber allen Gläubigern nachkommt und insoweit den Verpflichtungen als Gesamtschuldner beitritt.

Die notarielle Beurkundung erfolgt regelmäßig in der Weise, dass im Anschluss an die Versteigerung unter Abbedingung von § 156 BGB ein Kaufvertrag beurkundet wird.

Die Mitarbeiter des Auktionshauses haften nicht für den Inhalt der im Namen des Erstehers abgegebenen Erklärungen bzw. die Erteilung der Genehmigungserklärung. Der Auktionator kann auch **telefonische Gebote** zulassen, für die die vorstehenden Bestimmungen entsprechend gelten. Auktionshaus und Auktionator übernehmen keine Haftung für das Zustandekommen von Telefonverbindungen bei telefonischen Bietungsaufträgen.

Das uneingeschränkte Hausrecht im Auktionssaal und in den Vorräumen liegt ausschließlich beim Auktionator. Dieser kann nach eigenem Ermessen dem Besucher bzw. Bieter ein Teilnehmen bzw. weiteres Teilnehmen an der Auktion untersagen.

Jeder Besucher bzw. Bieter erhält gegen Vorlage und Registrierung seines Personalausweises bzw. Reisepasses ein Bieterkärtchen, welches zum Zwecke des Bietens verwendet werden muss.

4) Jeder Bieter ist bei Zuschlag verpflichtet, eine Bietungssicherheit zu leisten, die zehn vom Hundert (10 %) des Meistgebotes, mindestens jedoch € 2.000,00 beträgt. Der Auktionator kann die **Bietungssicherheit** im Einzelfall herabsetzen. Wenn das Meistgebot unter € 2.000,00 liegt, ist es in voller Höher zu leisten. Ein Zuschlag kann vom Auktionator zurückgezogen werden, wenn der Bieter auf Verlangen des Auktionators keine Bietungssicherheit leistet. Die Bietungssicherheit kann durch Barzahlung oder durch Scheck geleistet werden. Die Bietungssicherheit wird auf das Meistgebot angerechnet. Die Bietsicherheit ist auf das Notaranderkonto entsprechend des Kaufvertrages treuhänderisch einzuzahlen. Hiervon abweichende Vereinbarungen mit dem Veräußerer zwischen Zuschlag und Beurkundung erfolgen auf eigenes Risiko des Erstehers.

Wird das Meistgebot nicht in voller Höhe bezahlt und der Vertrag aus diesem Grunde nicht durchgeführt, so dient die Bietungssicherheit vorrangig der Begleichung der Courtage-Ansprüche des Auktionators und nachrangig der Befriedigung etwaiger Schadensersatzansprüche des Eigentümers. Die Bietungssicherheit kann nur mit Zustimmung des Eigentümers und des Auktionators zurückgezahlt werden. Ohne übereinstimmende Weisung ist der beurkundende Notar berechtigt, jederzeit die Zahlung auf das Meistgebot beim Amtsgericht Bautzen zu hinterlegen. Der Auktionator kann einen Bieter bei nachgewiesener Bonität von der Leistung der Bietungssicherheit befreien. Diese Befreiung erfolgt schriftlich.

Der Ersteher garantiert dem Veräußerer vertraglich, dass

- · die Zahlung des Kaufpreises rechtzeitig und wie hier vereinbart erfolgt,
- dem Notar im Rahmen der Einzahlung auf dem Notaranderkonto keine nach den Vertragsbedingungen unerfüllbaren Treuhandauflagen gemacht werden.
- er unverzüglich alle auch im Vorschusswege erhobenen Kosten bei Gericht und Notar begleicht,
- · er fristgerecht die Grunderwerbssteuer entrichtet,
- er dem Notar binnen einen Monat ab heute alle für die Eigentumsumschreibung auf den Erwerber erforderlichen Erklärungen, Nachweise, Belege und Unterlagen und jeweils in der zum Grundbuchvollzug erforderlichen Form im Original überlässt.

Im Falle der Nichterfüllung einer der vorstehenden Garantieversprechen stehen dem jeweiligen Vertragspartner damit die Rechte wegen Nichterfüllung seiner Hauptleistungspflicht (Schadensersatz statt Leistung (§§ 281, 282 BGB) bzw. Rücktritt (§ 323 BGB) zu.

Veräußerer und Ersteher bevollmächtigen hiermit das Auktionshaus unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB etwaige Nachfristsetzungen nach §§ 280, 281, 323 BGB der anderen Vertragsseite entgegenzunehmen. Bei Nachfristsetzungen, die unter Verwendung dieser Vollmacht ausgesprochen werden, muss die Nachfrist mindestens drei Wochen betragen. Das Auktionshaus soll eine bei ihm eingehende Nachfristsetzung an die letzte ihm vom Adressaten mitgeteilte Anschrift weiterleiten.

Veräußerer und Ersteher verpflichten sich wechselseitig, dem Auktionshaus, dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar und dem anderen Vertragspartner jede Adressänderung unverzüglich mitzuteilen.

Soweit der Kaufpreis bei Zuschlag nicht in voller Höhe in bar hinterlegt worden ist, hat sich der Erwerber in Ansehung des Kaufpreises der sofortigen Zwangsvollstreckung zu unterwerfen. Die im verlesenen Auslobungstext (Besondere Versteigerungsbedingungen) enthaltenen Vereinbarungen gehen diesen Allgemeinen Versteigerungsbedingungen vor. Insbesondere ist für die Beschreibung des Vertragsgegenstandes allein der zur Versteigerung verlesene Auslobungstext maßgeblich.

Das Auktionshaus oder der Auktionator kann nach dem Zuschlag vom Ersteher verlangen, eine zusätzliche Kostensicherheit bis zu 15 vom Hundert (15 %) des Kaufpreises mind. 1000 € bei einem in Deutschland zugelassenen Rechtsanwalt zu hinterlegen und diesen gegebenenfalls zum Zustellungsbevollmächtigten zu bestellen. Die Kostensicherheit dient zuerst der Sicherstellung der Bezahlung der Notarkosten, dann der Grunderwerbsteuer, sodann der Grundbuchkosten und zuletzt aller sonstigen Kosten und Gebühren für den Vollzug des Vertrages. Der Rechtsanwalt ist dann

zu beauftragen, diese Forderungen aus dem hinterlegten Betrag zu begleichen. Nach Abschluss der Abwicklung ist über die Kostensicherheit abzurechnen und ein etwaiger Rest an den Ersteher zurückzuzahlen. Bis dahin ist der Auftrag unwiderruflich. Der Rechtsanwalt ist ferner unwiderruflich zu ermächtigen, den Grunderwerbsteuerbescheid und sonstige Kostenrechnungen und Gebührenbescheide anzufordern und – im Fall der Anforderung – entgegenzunehmen.

Sollte eine Bestimmung des geschlossenen Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten dann die gesetzlichen Vorschriften.

5) Jeder Zuschlag eines Objektes erfolgt im altersbedingten Zustand und, soweit nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart wird, wie es im Zeitpunkt des Zuschlags steht und liegt, das heißt: unter Ausschluss aller Ansprüche und Rechte bezüglich Sach- und Vermögensschäden des Erstehers wegen Sachmängeln des Grundstückes und der Gebäude und ggf. mit versteigerter beweglicher Sachen. Hiervon ausgenommen sind Ansprüche auf Schadenersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn der Eigentümer die Pflichtverletzung zu vertreten hat und sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Eigentümers beruhen. Einer Pflichtverletzung des Eigentümers steht die seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Für mit verkaufte bewegliche Sachen gilt die gesetzliche Regelung. Schadensersatzansprüche des Erstehers wegen eines Sachmangels, mit den vorstehenden Ausnahmen, sind ausgeschlossen. Die Verjährungsfrist wird auf ein Jahr verkürzt. Soweit der Eigentümer dem Auktionator Angaben und Zusicherungen über das Objekt und seine tatsächlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse gemacht hat, gelten diese zugunsten des künftigen Erstehers. Er kann Rechte daraus nur unmittelbar gegen den Eigentümer geltend machen.

Soweit dies nicht im Auslobungstext anderweitig vermerkt ist,

- verzichtet der Erwerber gegenüber dem Veräußerer auf die Aushändigung eines Energieausweises nach EnEV 2006, und
- bei Grundstücken im Beitrittsgebiet übernimmt der Erwerber aufgrund §9 Grundbuchbereinigungsgesetz die zu begründenden und zur Eintragung gelangenden beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten zugunsten von Versorgungsunternehmen ohne Anrechnung auf den Kaufpreis zur weiteren Duldung.

Ist im Auslobungstext die Übernahme bestehender Grundpfandrechte unter Anrechnung auf den Kaufpreis (Meistgebot) in Aussicht gestellt, gehen Veräußerer, Auktionshaus und Auktionator keine Haftung für die Genehmigung der Schuldübernahme durch die Gläubiger ein. Wird diese verweigert, ist der Erwerber verpflichtet, durch sonstige Fremd- oder Eigenmittel den entsprechenden Teil des Meistgebotes innerhalb von einem Monat nach Zugang der Verweigerung der Schuldübernahmegenehmigung zu belegen. Etwaige sich danach ergebende Differenzbeträge zwischen dem hinterlegten und dem tatsächlichen Bar-Anteil sind durch unmittelbare Zahlung zwischen Erwerber und Veräußerer auszugleichen.

6) Soweit der Auktionator oder das Auktionshaus sich auf Angaben und Unterlagen Dritter stützen, stehen sie nur für die zutreffende Übermittlung, nicht aber für die objektive Richtigkeit ein. Das Auktionshaus und der Auktionator haften dem Eigentümer und dem Ersteher für eine den



gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Vorbereitung und Durchführung der Versteigerung. Im Übrigen wird jede Haftung des Auktionators und des Auktionshauses – auch für die Beratung in Bewertungsfragen oder für Ansprüche und Rechte bezüglich Sach- und Vermögensschäden wegen Sachmängeln am Objekt – ausgeschlossen.

Hiervon ausgenommen sind Ansprüche auf Schadenersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn das Auktionshaus / der Auktionator die Pflichtverletzung zu vertreten hat und sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Genannten beruhen. Eine Pflichtverletzung der Genannten steht die ihres gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Für mit verkaufte bewegliche Sachen gilt die gesetzliche Regelung.

- 7) Der Auktionator lässt durch das Auktionshaus im Auftrag des Eigentümers folgende **Feststellungen** bezüglich des Objektes treffen:
- a) Eintragungen in Abt. I, II und III des Grundbuchs sowie Flächengröße It. Eintragung im Bestandsverzeichnis,
- b) etwaige Auflagen des zuständigen Amtes für Bau- und Wohnungswesen sowie des Bezirksschornsteinfegermeisters,
- c) bei vermieteten Objekten: zuletzt festgestellter Mietzins (Kaltmiete) und Betriebskosten (diese Angaben können sich zwischen dem Tag der Beauftragung - Exposé-Erstellung - und dem Tag des Zuschlags - Versteigerungstag - durch Leerstand, eventuell auch Neuvermietung, ändern).

Soweit die vorstehend aufgeführten Angeben zu lit. a) bis/mit c) durch den Auktionator mitgeteilt werden, übernimmt dieser oder das Auktionshaus keine Haftung für deren Richtigkeit. Bei allen Objekten werden die Angaben zu lit. c) unter dem Vorbehalt der Überprüfung und nachträglichen Richtigstellung gemacht. Die Angaben zu den Mieten und den Betriebskosten können sich auch zwischen dem Zeitpunkt des Zuschlags und dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Übergabe von Nutzen und Lasten ändern, sei es durch zwischenzeitlichen Leerstand oder Neuvermietung.

8) Die wirtschaftliche Übergabe des Objektes (Lasten- und Nutzenübergang) erfolgt an dem Monatsersten, der auf die Hinterlegung/Zahlung des Meistgebotes folgt. Das Eigentum an dem Objekt wird frei von Lasten in den Abteilungen II und III des Grundbuches übertragen, sofern nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart wird. Eventuelle Belastungen in Abt. II, wie zum Beispiel Geh-, Fahr- und Leitungsrechte oder Sanierungsvermerke übernimmt der Ersteher ohne Anrechnung auf das Meistgebot. Der bisherige Eigentümer ist verpflichtet, bis zum Übergabestichtag sämtliche laufenden öffentlichen und privaten Lasten des Grundstücks zu tragen. Im Einzelfall können abweichende Vereinbarungen getroffen werden.

Die Kosten für die am Tage der Versteigerung vorhandenen Erschließungsanlagen (wie Straße, Kanalisation usw.) trägt der bisherige Eigentümer. Etwaige, am Übergabestichtag noch nicht abgerechnete Anliegerbeiträge, Kommunalabgaben sowie Erschließungskosten, die sich auf Erschlie-Bungsmaßnahmen bis zum Tag der Auktion beziehen, sind vom Eigentümer zu tragen. Erschließungskosten für Maßnahmen, die nach dem Tag der Auktion durchgeführt werden, trägt der Ersteher. Soweit der Eigentümer schon Leistungen für Erschließungskosten bzw. laufende Lasten für 11) Jeder Ersteher ist verpflichtet, sich sofort zu Protokoll des amtierenden Zeiträume erbracht hat, die nach dem jeweiligen Stichtag liegen, ist der Ersteher zur Erstattung verpflichtet. Die Abrechnung erfolgt zwischen den Beteiligten direkt. Dies gilt auch für etwaige vorhandene Vorräte an Heizöl oder sonstigen Brennstoffen, die zwischen Eigentümer und Ersteher abzurechnen sind.

9) Das **Meistgebot** ist (unter Abzug einer etwa vorher geleisteten Bietungssicherheit) grundsätzlich durch Zahlung auf ein Treuhandkonto des Auktionshauses/ Auktionators oder das Notaranderkonto des die beurkundenden Notars zu hinterlegen, und zwar – soweit in den ausgelobten Kaufbedingungen des einzelnen Objektes nichts anderes vorgesehen ist - innerhalb **eines Monats** ab Versteigerungstermin. Die Hinterlegung des Meistgebots ist auch vertragsgemäß, wenn sie die Auflage der Eintragung einer Kaufpreisfinanzierungsgrundschuld nach Maßgabe dieser Versteigerungsbedingungen enthält.

Voraussetzung dafür ist weiterhin, dass die für die Eintragung der Grundpfandrechte erforderlichen Erklärungen vor dem beurkundenden Notars abgegeben werden.

Die Auszahlung des Meistgebotes erfolgt,

- · wenn die ranggerechte Eintragung einer Vormerkung am Vertragsgegenstand zugunsten des Erstehers und die etwaige Eintragung erforderlicher Finanzierungspfandrechte erfolgt ist. Von der Eintragung der Vormerkung kann abgesehen werden, wenn der Ersteher darauf als Zahlungs- bzw. Auszahlungsbedingung verzichtet.
- · die für den Grundbuchvollzug der Eigentumsumschreibung erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen, Bescheinigungen, Zustimmungen und Nachweise vorliegen – mit Ausnahme der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung – und
- etwaige grundbuchfähige Lastenfreistellungsurkunden für nicht zu übernehmende Belastungen vorliegen, sowie
- der hinterlegte Betrag ausreicht, um die erwerberseitig nicht zu übernehmenden Grundbuchbelastungen und sonstige, vom Einlieferer zu tragende Lasten abzulösen.

Das Auktionshaus bestätigt, dass es für die von einem Auktionator als Treuhänder geführten Verwahrungskonten den üblichen Versicherungsschutz abgeschlossen hat. Vereinbaren die Vertragsteile eine Hinterlegung auf einem Notaranderkonto, so gelten die für die Treuhandkonten in den Versteigerungsbedingungen enthaltenen Regeln sinngemäß.

10) Bei Ausübung einer Belastungsvollmacht, die der Eigentümer dem Auktionator für den Erwerber in der Regel erteilt, dürfen Treuhandauflagen der finanzierenden Kreditinstitute zur Auszahlung des Meistgebotes vom Treuhandkonto nur von objektbezogenen Grundbucheintragungen abhängig gemacht werden. Der Eigentümer ist damit einverstanden, dass vom Treuhandkonto eventuelle Lasten des Grundbuches abgelöst werden. Im Fall der Versteigerung von Objekten, deren **Rückführung** vom Amt zur Regelung offener Vermögensfragen noch nicht erfolgt ist, ist das Meistgebot zwei Wochen nach Mitteilung des Notars über die Wiedereintragung des Einlieferers als Eigentümer im Grundbuch zur Hinterlegung fällig. Grundsätzlich erfolgt die Kaufpreisabwicklung über ein Anderkonto des Notars bzw. über ein Treuhandkonto des Auktionshauses / Auktionators.

Die Hinterlegungszinsen stehen dem Eigentümer zu. Mit Zustimmung des Auktionators kann die Zahlung des Meistgebotes direkt an den Eigentümer erfolgen.

Notars der sofortigen Zwangsvollstreckung wegen des gesamten Betrages des Meistgebotes nebst Verzugszinsen gegenüber dem Eigentümer und wegen der Courtage des Auktionators gegenüber dem Auktionshaus zu unterwerfen und den amtierenden Notar unwiderruflich anzuweisen, dem Eigentümer bzw. dem Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung

zu erteilen. Sofern der Ersteher nicht mehr anwesend ist, hat er diese Erklärung unverzüglich vor einem Notar nachzuholen. Bei Zahlungsfristüberschreitung, vorstehende Ziffer 9) ist der Ersteher verpflichtet, an den Eigentümer bzw. das Auktionshaus gesetzliche Verzugszinsen in Höhe von 5 % (bzw. 8 %) per anno über dem jeweiligen Basiszinssatz gemäß § 247 BGB ab Zahlungstermin gemäß vorstehender Ziffer 9) zu zahlen, soweit nicht ein weitergehender Verzugsschaden nachgewiesen wird.

- **12)** Falls Objekte zur Versteigerung gelangen, bei denen der Auktionator selbst als Miteigentümer beteiligt oder Gesellschafter des Eigentümers ist, hat er dies bei Beginn der Versteigerung bekannt zu geben.
- **13)** Der Eigentümer trägt folgende Kosten: die Kosten für die Tilgung und Löschung nicht übernommener Grundbuchbelastungen sowie etwaige Hebegebühren, die nur aufgrund der Löschung von Belastungen entstehen und die Vermessungskosten einer veräußerten Teilfläche. Die Bankgebühren des Treuhandkontos trägt der Eigentümer.

Der Ersteher trägt folgende Kosten:

a) Die anteilige Courtage (Aufgeld) des Auktionshauses, jeweils vom Meistgebot inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Diese beträgt für Objekte

· bis zu einem Meistgebot von € 9.999	17,85%
· bei einem Meistgebot von € 10.000 bis € 29.999	11,90%
· bei einem Meistgebot von € 30.000 bis € 59.999	09,52%
 bei einem Meistgebot ab € 60,000 	07.14%

Die Courtage ist verdient, fällig und zahlbar mit Zuschlag, unabhängig von der weiteren Vertragsentwicklung. Ein Rückforderungsanspruch ist ausgeschlossen; es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages öffentlichrechtliche Genehmigung wird bestandskräftig verweigert.

- b) Gebühren des notariellen Kaufvertrags, der Auflassung, einer eventuell erforderlichen Identitätserklärung und des Vollzuges, einschließlich Hinterlegung,
- c) Kosten der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Auflassungsvormerkung, Gebühren der Behörden, Grunderwerbsteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen,
- d) Kosten einer vom Ersteher veranlassten Grenzfeststellung eines ganzheitlich veräußerten Flurstückes.
- e) Sofern von einem Kaufinteressenten Gutachten zu den zu versteigernden Objekten abgerufen werden, berechnet das Auktionshaus/der Auktionator hierfür bei Kurzgutachten je € 11,90, bei normalen Gutachten je € 17,85, jeweils inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer.
- 14) Die vom Eigentümer zu zahlende Courtage wird mit dem Auktionshaus und dem Auktionator individuell vereinbart.
- **15)** Es wird darauf hingewiesen, dass die **Umschreibung** des Eigentums im Grundbuch von der Vorlage des Negativzeugnisses gemäß § 28 Absatz 1 BauGB, über das Nichtbestehen oder die Nichtausübung eines Vorkaufsrechts der Gemeinde nach dem Baugesetzbuch, einer eventuell notwendigen sanierungs- und/oder denkmalschutzrechtlichen Genehmigung, die auch für Finanzierungsgrundschulden erforderlich ist, abhängt und/oder

etwaiger landesrechtlicher Bestimmungen sowie der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung. Bei landwirtschaftlich genutzten Flächen ferner von der Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz.

Die Vertragsbeteiligten sind verpflichtet, dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar ihre steuerlichen Identifikations-Nummern nach §§ 139a ff. AO unverzüglich mitzuteilen.

- Bei Veräußerung von Teilflächen bedarf es zur Eigentumsumschreibung des katastermäßigen und grundbuchmäßigen Vollzuges der Teilung. Für die neuen Bundesländer ist weiterhin unter Umständen die Genehmigung nach der Grundstücksverkehrsordnung erforderlich. Soweit ein bestehendes Vorkaufsrecht ausgeübt wird, ist der Ersteher zum Rücktritt von dem Vertrag gegenüber dem Eigentümer berechtigt.
- 16) Für die grundbuchliche Abwicklung des Kaufvertrages gelten soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist – folgende Regelungen:
- a) Der Antrag auf Eintragung einer Eigentumsübertragungsvormerkung ist durch den amtierenden Notar beim Grundbuchamt zu stellen, wenn entsprechend diesen Versteigerungsbedingungen – ansonsten auflagenfrei - die Bietungssicherheit beim Notar hinterlegt ist, sofern der Ersteher hierauf im Falle einer Direktzahlung nicht verzichtet.
- b) Die Eigentumsübertragungsvormerkung ist nur mit Zustimmung des Eigentümers abtretbar.
- c) Ohne Zahlung der Bietungssicherheit, kann vom Notar die Auflassungsvormerkung beantragt werden, wenn der Ersteher die Löschung dieser Vormerkung in grundbuchlicher Form unwiderrufbar für den Fall des Rücktritts des Eigentümers wegen Zahlungsverzuges des Erstehers bewilligt hat und der Auktionator den Ersteher von der Bietungssicherheit schriftlich befreit hat.
- d) Der Antrag auf Eigentumsumschreibung soll gestellt werden, wenn der volle Betrag des Meistgebotes direkt bezahlt oder auszahlungsreif hinterlegt ist, bzw. etwaige Schuldübernahmegenehmigungen zugesagt oder erteilt sind.
- e) Der Ersteher beantragt die Löschung der zu seinen Gunsten eingetragenen Eigentumsübertragungsvormerkung gelegentlich der Eigentumsumschreibung, soweit zwischenzeitlich keine seine Rechte beeinträchtigenden Eintragungen erfolgt oder beantragt sind.
- f) Eigentümer und Ersteher verzichten insoweit auf ihre eigenen Antragsrechte beim Grundbuchamt.
- **17)** Gerichtsstand Amtsgericht Bautzen bzw. Landgericht Bautzen, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.
- 18) Diese Versteigerungsbedingungen gelten entsprechend auch für den Nachverkauf.



Wenn Verkauf dann nur zum Höchstpreis!



Wir machen das.



Seit 30 Jahren **Ihr kompetenter Partner**

Verkauf | Vermietung | Verwaltung | Gutachten

HORNIG-Immobilien GmbH

Büro Bautzen - Zentrale Innere Lauenstraße 2

02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91 / 35 117 00

Telefax: 0 35 91 / 35 117 10

info@hornig-immobilien.de

Büro Dresden Luboldtstraße 30

01324 Dresden I Weißer Hirsch

Telefon: 0 351 / 266 677 55

Telefax: 0 351 / 266 677 59

Telefon: 0152 / 048 937 78

Heinrich-Mann-Allee 3b

Büro Potsdam

14473 Potsdam

Telefax: 0 35 91 / 35 117 10



www.hornig-immobilien.de







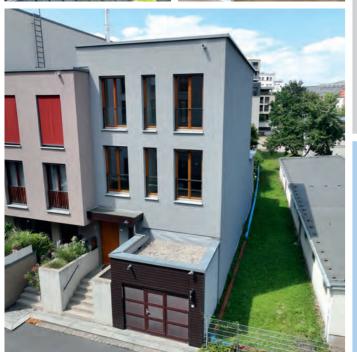




Dresden Altstadt - Cityhaus in 1A Lage *

Grundstück Wohnfläche a. 100 m² ca. 169 m²

Wir befinden uns in der Altstadt, dem historischen Zentrum der Sächsischen Landeshautstadt. Mit ihren barocken Prachtbauten des einstigen Fürsten- und Königshofs ist die Umgebung einmalig. Hier konzentrieren sich die berühmtesten Sehenswürdigkeiten: Frauenkirche, Residenzschloss, Zwinger und Semperoper (5-10 Minuten zu Fuß) - sowie vielfältigste Gastronomische Angebote und Einkaufsmöglichkeiten alle Couleur.



Beschreibung

Die Immobilie wurde im Jahr 2011 neu errichtet und nach dem "Wohnungseigentumsgesetz" mit dem dazugehörigen Gebäudeensemble aufgeteilt. Sie erwerben ein komplett eigenständiges Gebäude (Reihenendhaus) mit dazugehörigem Grundstück. Das Gebäude wird über Fernwärme beheizt und ist somit unabhängig von Öl oder Gas. Die gehobene Ausstattung ist bereits von außen erkennbar: Bodentiefe Fenster mit Glas-Absturzsicherungen wirken dezent und edel. Der elektrische Sonnenschutz lässt die Wärme draußen. Eine Video-Überwachung am Eingangsbereich verrät, wer zu Besuch kommt. Auch im Innenbereich überzeugt die Immobilie auf ganzer Linie. Interessiert? Dann fragen Sie gleich Ihren individuellen Besichtigungstermin an.

Verbrauchsausweis, Baujahr 2011, Fernwärme, B, 57,70 kWh/(m2*a)

Kaufpreis zzgl. 2,50 % Käuferprovision

1.500.000 €







3065

Attraktives Einfamilienhaus am Stadtrand von Dresden

Grundstück Wohnfläche ca. 150 m²

01328 Dresden / Eschdorf

Eschdorf ist ein Ortsteil der Ortschaft Schönfeld-Weißig der Landeshauptstadt Dresden. Die Ortschaft Schönfeld-Weißig befindet sich nördlich der Elbe, im Schönfelder Hochland und gliedert sich in die statistischen Stadtteile Gönnsdorf/Pappritz, Schönfeld/Schullwitz und Weißig. Das ehemalige Dorf entwickelt sich prächtig und immer mehr Familien ziehen in den aufblühenden Stadtteil, der bis heute seinen ländlichen Charme beibehalten hat. Bäcker, Fleischer und Kindergarten in direkter Nähe.



Verbrauchsausweis, Baujahr 1994, Elektro, B, 56,30 kWh/(m^{2*}a)

Beschreibung

Das ideale Objekt für Familien, die ein Domizil in Naturlage mit viel Ruhe, Licht und Ausblick suchen, aber auf die attraktiven Möglichkeiten städtischer Ballungszentren und guter Infrastruktur nicht verzichten möchten! Im schönen Schönefelder Hochland, eingebettet in reizvoller Landschaft, sucht dieses charmante Einfamilienhaus aus dem Bauiahr 1994 seinen neuen Besitzer. Das sofort beziehbare Familienhaus ist nicht unterkellert und befindet sich in einem sehr gepflegten, soliden Zustand. Es besteht kein Sanierungsstau, doch können weitere Renovierungen den Charme und Nutzen des gesamten Objektes unterstreichen. Mit seinen ca. 150 m2 Wohnfläche bietet diese Immobilie Familien mit Kindern ausreichend Wohnkomfort. Vom Hauseingang gelangen Sie in eine große Diele mit Zugang zum Gäste-WC, ein großzügig geschnittenes Wohn- und Esszimmer mit Kamin und Zugang zur Terrasse, eine Wohnküche inkl. EBK und den Hausanschluss Raum. Das Dachgeschoss ist über eine halb gewendelte Holztreppe zu erreichen und beherbergt drei Schlafzimmer ...

Kaufpreis zzgl. 3,57 % Käuferprovision











Ausnahme: Baudenkmal (§ 79 GEG)

Traumwohnung mit Biohof-Anteil - Oberlausiz Bergland

Wohnfläche Grundstück a. 103.704 m² ca. 72 m²

Das Oberlausitzer Bergland ist eine alte Region mit einer wechselvollen Geschichte. Seit mehreren Jahrhunderten gehört dieser Landstrich zum Land Sachsen. Die dichten, dunklen Wälder und Täler der Oberlausitz wurden im 13. Jahrhundert durch fränkische Bauern besiedelt. Sie machten diese fast menschenleere Region urbar und erhielten dafür das geschaffene Ackerland als Eigentum. Damals entstanden die sogenannten "Waldhufendörfer". Ein solches Dorf ist auch der kleine Ort Wurbis. Er gehört heute als Ortsteil von Crostau zu der Stadt Schirgiswalde-Kirschau im Landkreis Bautzen. Wurbis liegt abseits vom Industrielärm und gilt als beliebter Wohnort. Umgeben von gepflegten ehemaligen Bauernwirtschaften, schönen Einfamilienhäusern und den angrenzenden Wald- und Wiesenflächen...

Zum Verkauf steht eine moderne Eigentumswohnung in einer Hofgemeinschaft eines 3-Seiten Hofes, welche aus vier Parteien besteht. Das Gebäudeensemble, eine ehemalige Bauernwirtschaft, besteht aus einem Wohnhaus, einer Scheune und dem ehemaliger Pferdestall. Das Eigentum erstreckt sich über ca. 10 ha Acker-, Wiesen- und Waldflächen. Sämtliche Gebäude des alten Bauerngehöfts wurden in den letzten Jahren komplett saniert und modernisiert, beziehungsweise nach den Bedürfnissen einer Eigentümergemeinschaft OBERLAUSITZER BERGLANDS, macht das Kaufobjekt besonders interessant. Wenn Sie Ruhe suchen, fern von Industrie- und Stadtlärm, Sie sich ein Leben in und mit der Natur vorstellen können, dann sind Sie hier genau richtig. Die Eigentümergemeinschaft besteht aus 4 Parteien, wovon sie beim Kauf einen Anteil von 17,06 % erwerben. Dazu gibt es im notariellen Kaufvertrag von 2021 eine Miteigentümervereinbarung ...

Kaufpreis zzgl. 3,57 % Käuferprovision

189.900 €

»WAHNSINN, WIE EINFACH DAS GEHT!«

Hans Meier kennt nun den Wert seiner Immobilie.



Kostenlos Immobilienwert ermitteln:

www.immo-preischeck.de

85. Auktion

22. September 2023 in Bautzen

Veranstaltungsort

Geschäftsräume HORNIG Auktionen *
Innere Lauenstraße 2 | 02625 Bautzen
+++ LIVE-Übertragung im Internet für registrierte Bieter +++

Beginn

15.00 Uhr | Einlass ab 14.00 Uhr

* Parkmöglichkeiten im Kornmarktcenter ca. 200 m entfernt

Weitere Objekte finden Sie auf unserer HOMEPAGE unter:

www.hornigauktionen.de



HORNIG Auktionen

Zentrale

Innere Lauenstraße 2 02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91 / 35 117 25 Telefax: 0 35 91 / 35 117 26

info@hornigauktionen.de www.hornigauktionen.de



HORNIG-Immobilien GmbH

Büro Bautzen - Zentrale

Innere Lauenstraße 2 02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91 / 35 117 00 Telefax: 0 35 91 / 35 117 10

info@hornig-immobilien.de www.hornig-immobilien.de



Büro Dresden

Luboldtstraße 30 01324 Dresden I Weißer Hirsch

Telefon: 0 351 / 266 677 55 Telefax: 0 351 / 266 677 59

Büro Potsdam

Heinrich-Mann-Allee 3b 14473 Potsdam

Telefon: 0152 / 539 250 69 Telefax: 0 35 91 / 35 117 10